

PRUTHENIA

Pismo poświęcone Prusom i ludom bałtyjskim



TOM
V
2010

DIE HANDFESTEN DES KAMMERAMTES HUNTENAU

Als in den sechziger und siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Handschriften der Landesbibliothek Hannover neu verzeichnet wurden, kam es zur „Entdeckung“ des Ende des 14. Jahrhunderts angelegten Handfestenbuches der Komturei Brandenburg, das im älteren Handschriftenkatalog unter der Rubrik ‚Mark Brandenburg‘ eingeordnet wurde und so der preußischen Landesgeschichte verborgen geblieben war.¹

Insgesamt umfasst die aus zwei Teilen bestehende Papierhandschrift, die im 16. Jahrhundert in Königsberg zusammengestellt wurde, 281 Blatt. Der zweite Abschnitt ab folio 188v enthält Handfestenabschriften des 16. Jahrhunderts. Den ersten Teil bildet das um 1400 entstandene Handfestenbuch der Komturei Brandenburg, womit auch für die Komturei Brandenburg wie für die meisten anderen Komtureien des Ordenslandes die Anlage eines Handfestenbuches im Zeitraum um 1400 nachweisbar ist. Insgesamt zählte Helmar Hertel 508 Handfesten, die überwiegend aus dem letzten Drittel des 14. Jahrhunderts stammen: 109 im Kammeramt Domnau, 94 (statt 95) im Kammeramt Huntenuau, 81 im Kammeramt Kreuzburg, 92 im Kammeramt Knauten und 132 im Kammeramt Barthen.

Von den 94 (95) Handfesten des Kammeramtes Huntenuau liegen bislang 21 gedruckt vor, 72 der hier registrierten Handfesten dürften bislang unveröffentlicht sein. Seit dem sechsten und derzeit letzten Band des Preußischen Urkundenbuchs, der die Jahre 1362-1371 umfasst, werden die im Handfestenbuch überlieferten Urkunden im Preußischen Urkundenbuch gedruckt; Urkunden, die vor 1362 ausgestellt wurden, finden sich dort nur, wenn diese noch anderweitig überliefert waren. So sind von den 29 vor 1362 ausgestellten Urkunden, die in der Handfestensammlung der Komturei Brandenburg im Kammeramt Huntenuau verzeichnet werden, acht bereits im Preußischen Urkundebuch gedruckt. Die meisten stammen aus dem Hochmeisterregister, in dem allerdings die Zeugenlisten fehlen. Im Gegensatz z. B. zu dem im Ordensfolianten 91 überlieferten Handfestenbuch der Komturei Elbing wurden im Handfestenbuch der Komturei Brandenburg die lateinischen Urkunden nicht ins Deutsche übersetzt. So sind alle bis 1348 ausgestellten Urkunden – insgesamt 20 – lateinisch, gleichgültig

¹ H. Härtel, *Entstehung und Schicksal der wiederaufgefundenen Handfestensammlung der Komturei Brandenburg in Ostpreußen*, in: Preußenland. Mitteilungen der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung und aus den Archiven der Stiftung Preussischer Kulturbesitz 14 (1976), S. 28-34. Der Verfasser gibt auch eine Beschreibung der Handschrift.

ob sie von der Zentral- oder der Lokalverwaltung ausgestellt wurden; ab 1350 sind alle Urkunden deutsch geschrieben.

Die insgesamt 95 Handfesten des Kammeramtes Huntenau – darunter eine Dublette – finden sich auf Blatt 94r bis 121r, wobei die Blätter 96-97 und 118-119 leer sind.

Grund für die Entscheidung, die Handfesten des Kammeramtes Huntenau in Regestenform zu edieren, war, dass die Blätter, auf denen diese Handfesten abgeschrieben wurden, vom Wasserschaden infolge des Leinehochwassers 1946 nur geringfügig betroffen wurden und noch recht gut zu lesen sind. Die Regesten wurden anhand einer Mikrofilmkopie erstellt, die mir von der Landesbibliothek Hannover dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurde.²

Das Kammeramt Huntenau

Das Gebiet des Kammeramtes Huntenau umfasste zu großen Teilen altes preußisches Siedlungsland, wofür das zahlreiche Vorkommen von Burgwällen und Feldern in diesem Gebiet spricht.³

1340 wird das Kammeramt *Slunie* (Kalgen) erwähnt. Beide Orte dienten schon lange als zentrale Orte. Bereits im Christburger Vertrag von 1249 wird neben *Wuntenowe* der Ort *Slinia* genannt, an dem die Warmier eine Kirche errichten sollten.⁴ Das Kammeramt Huntenau erscheint urkundlich erstmals 1380, doch wurde der Sitz des Kammeramtes wohl schon wesentlich früher verlegt, da bereits 1382 der alte Richthof in Huntenau erwähnt wird.

1414 gab es im Kammeramt Huntenau 400 Bauernhaken, von denen 11 wüst lagen.⁵ Das Zinsregister der Komturei Brandenburg von 1426⁶ verzeichnet im Kammeramt Huntenau folgende Siedlungen:

² Da Quellenedition derzeit offensichtlich als nicht besonders förderwürdig gelten, war es leider nicht möglich, Mittel für eine wünschenswerte Überprüfung der Transkription anhand der Originalhandschrift in Hannover zu erhalten. Einige unsichere Lesungen könnten in Zukunft möglicherweise am Original verbessert werden.

³ Zur Geschichte des Gebietes siehe die Ausführungen von E. J. Guttzeit in: *Der Kreis Heiligenbeil. Ein Heimatbuch*, hg. v. d. Kreisgemeinschaft Heiligenbeil, Leer 1975, S. 120-147. Grundlegend zur Identifizierung der Ortsnamen ist die Kartenbeilage in: W. Guddat, *Die Entstehung und Entwicklung der privaten Grundherrschaften in den Ämtern Brandenburg und Balga*, Marburg 1975 (Wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte und Landeskunde Ost-Mitteleuropas 96). Außerdem: *Der Landkreis Samland. Ein Heimatbuch der ehemaligen Landkreise Königsberg und Fischhausen*, bearb. von P. Gusovius, Würzburg 1966 (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis 38) und M. Rouselle, *Die Besiedlung des Kreises Preußisch-Eylau in der Ordenszeit*, in: *Altpreußische Forschungen* 3 (1926), S. 5-45.

⁴ Preußisches Urkundenbuch, 6 Bde. Königsberg und Marburg 1882-2000 (im folgenden: PrUB), Bd. 1.1, 218. Vgl. R. Wenskus, *Zur Lokalisierung der Preußenkirchen des Vertrages von Christburg 1249*, in: id., *Ausgewählte Aufsätze zum frühen und preußischen Mittelalter. Festgabe zu seinem siebenzigsten Geburtstag*, hg. v. Hans Patze, Sigmaringen 1986, S. 375-412, hier. S. 386.

⁵ *Das große Zinsbuch des Deutschen Ritterordens (1414-1438)*, hg. v. P. G. Thielen, Marburg 1958, S. 4f.

⁶ GStAPK, XX. HA, OF 164, f° 34r-36v.

Ortsname	Bauernhaken	Dienste
Godrienen	59	
Barken	22	
Podellen	6½	
Korckinen	9½	
Prappelen	15½	3
Spanden	5½	3
Aweiden (ausgestrichen)	5½	10
Balweniken	9½	
Liepnicken	25½	4
Ramsen	18	
Dopsattel	9½	4
Barsen	29	
Sollecken	27½	
Patranken	28	
Deteyn	28	
Perwilten	38	
Kopainen	4	3
Wargitten	27	
Poplitten	25	
Legnitten	10½	5
Dagwitten	4	4
Laukitten	14	1
Maiden	7½	3
Kamnicken		6
Pokarben		19 (davon ein Dienst ausgestrichen)
Woymin		1
Wendelau		3
Droskin		1
Kalgen		2
Karplauken		2

Ortsname	Bauernhaken	Dienste
Royko villa		2
Korschelken		2
Summa	396 (statt 428,5)	77

Editionsrichtlinien

Da nach Auffassung des Bearbeiters nicht nur die einzelnen Handfesten einen Wert als historische Quelle besitzen, sondern auch der Zusammenhang, in dem sie überliefert wurden, werden sie im Folgenden in der Reihenfolge wiedergegeben, in der sie im Handfestenbuch der Komturei Brandenburg erscheinen. Um die Benutzung zu erleichtern, wurden nicht nur die bislang ungedruckten, sondern alle im Handfestenbuch im Kammeramt Huntenau verzeichneten Handfesten als Regest gegeben.⁷

Dabei wurden die Regesten in Anlehnung an die Publikation der Regesten aus dem Ordensfolianten 95 und der Handfesten des Komtureibuches Elbing folgendermaßen gestaltet:⁸

In der ersten Zeile des Regestes finden sich Angaben über das Ausstellungsdatum, den Ausstellungsort, das Blatt, auf dem die Handfeste im Komtureibuch zu finden ist, sowie die laufende Nummer der Handfeste, die vom Bearbeiter vergeben wurde. Darauf folgt das eigentliche Vollregest, die Wiedergabe des Rechtsinhaltes der Handfeste. Bis auf die Namen von Ordensgebietigern, deren Schreibweise in der Literatur standardisiert wurde, werden alle Namen in der originalen Schreibweise des Komtureibuches wiedergegeben, was durch Kursivdruck kenntlich gemacht wurde. Die ebenfalls kursiv gesetzten originalen Ortsnamen wurden nach Möglichkeit identifiziert und in Klammern hinzugefügt.

Auf den Rechtsinhalt folgen die formalen Urkundenteile in der Reihenfolge, in der sie in der Handfeste erscheinen. Die Ankündigung des Siegels des Ausstellers im Urkundentext wird vermerkt. Die Datumszeile wird im originalen Wortlaut aufgeführt, mit Ausnahme der Jahreszahlen, die mit arabischen Ziffern wiedergegeben

⁷ Vgl. K. Neitmann, *Überlegungen zur archivalischen Erschließung von spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Amtsbuchüberlieferungen*, in: *Archive und Forschung. Referate des 73. Deutschen Archivtags 2002 in Trier*, Siegburg 2003, S. 71-90 (= *Der Archivar. Mitteilungsblatt für deutsches Archivwesen*, Beiband 8). Für eine chronologische Ordnung der Handfesten bei einer eventuellen Fortsetzung des Preußischen Urkundenbuches plädiert dagegen: B. Jähnig, *Möglichkeiten zur Fortführung des Preußischen Urkundenbuches*, in: *Stand, Aufgaben und Perspektiven territorialer Urkundenbücher im östlichen Mitteleuropa*, hg. v. Winfried Irgang und Norbert Kersten. Marburg 1998 (= *Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung*, 6), S. 29-37.

⁸ K. Neitmann, *Handfesten des Hochmeisters Michael Kuchmeister im Ordensfolianten 95 aus den Jahren 1417 bis 1420*, in: *Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge. Blätter des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen* 38 (1990), S. 403-430, hier S. 403f. J. Stephan, *Die Handfesten des Elbinger Komtureibuches*, in: *Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands* 54 (2008), S. 97-160, hier S. 100f.

wurden. Korrigierte Datumsangaben wurden in eckige Klammern gesetzt. In der Zeugenreihe werden die Zeugen in der originalen Schreibweise angeführt. Die häufigsten Amtsbezeichnungen wurden folgendermaßen abgekürzt:

Gk.	Großkomtur
Hktr.	Hauskomtur
HM	Hochmeister
Ktr.	Komtur
LM	Landmeister
OM.	Oberster Marschall
OSp.	Oberster Spittler
OTr.	Oberster Trappier
Tt.	Treßler

Anschließend folgt wörtlich die Überschrift, unter der die Handfeste in das Komtureibuch eingetragen wurde. Schließlich folgt gegebenenfalls die Angabe, wo die Handfeste bereits gedruckt oder als Regest gegeben wurde.

Die Handfesten in chronologischer Reihenfolge:

Datum	Ort	Blatt	Nummer
1284 März 8.	o.O.	(f° 111r)	Nr. 57
1285 April 30.	Elbing	(f° 114v-115v)	Nr. 74
1290 Februar 14.	Brandenburg	(f° 110rv)	Nr. 55
1296 April 26.	o.O.	(f° 101r)	Nr. 17
1304 September 14.	Brandenburg	(f° 106r)	Nr. 39
1323 April 9.	o.O.	(f° 100rv)	Nr. 15
1323 April 9.	o.O.	(f° 120v-121r)	Nr. 90
1328 Oktober 18.	Marienburg	(f° 102r)	Nr. 23
1335 o.T.	Kreuzburg	(f° 117v)	Nr. 85
1336 Juli 22.	o.O.	(f° 98r)	Nr. 8
1340 Oktober 18.	Brandenburg	(f° 111v)	Nr. 60
1340 Oktober 21.	Königsberg	(f° 108v-109r)	Nr. 50
1341 August 9.	Königsberg	(f° 98r)	Nr. 7
1341 August 9.	Königsberg	(f° 101r)	Nr. 18
1343 Mai 15.	Brandenburg	(f° 103v-104r)	Nr. 30
1343 Juni 22.	o.O.	(f° 98v)	Nr. 10

Datum	Ort	Blatt	Nummer
1346 August 17.	o.O.	(114rv)	Nr. 72
1347 Februar 22.	o.O.	(f° 121v)	Nr. 93
1347 März 23.	Marienburg	(f° 103r)	Nr. 28
1348 April 12.	Marienburg	(f° 113v)	Nr. 69
1350 Mai 28.	o.O.	(f° 116r)	Nr. 76
1352 November 11.-18.	o.O.	(f° 101v)	Nr. 19
1352 November 23.	o.O.	(f° 109v)	Nr. 52
13[5]5 Oktober 14.	Marienburg	(105v)	Nr. 37
1355 November 11.	o.O.	(f° 111r)	Nr. 58
1358 Oktober 24.	Kreuzburg	(f° 114v)	Nr. 73
1358 Oktober 24.	Kreuzburg	(f° 117v)	Nr. 86
1359 Juli 5.	Brandenburg	(f° 106v-107r)	Nr. 42
13[51-59] Juli 13.	o.O.	(f° 101v)	Nr. 20
1363 Februar [9.]	Königsberg	(f° 106v)	Nr. 41
1364 Februar 11.	Brandenburg	(f° 112r)	Nr. 62
1365 Februar 11.	Kreuzburg	(f° 95r)	Nr. 4
1365 August 6.	Brandenburg	(f° 107v)	Nr. 46
1365 September 8.	Balga	(f° 120v)	Nr. 89
1366 Januar 3.	o.O.	(f° 117r)	Nr. 84
1367 Mai 4.	Brandenburg	(f° 94r)	Nr. 1
1367 Mai 9.	Tapiau	(f° 95rv)	Nr. 5
1367 August 31.	Königsberg	(f° 113r)	Nr. 66
1367 Oktober 15.	Marienburg	(f° 102v)	Nr. 25
1367 November 12.	o.O.	(f° 103v)	Nr. 29
1367 Dezember 22.	o.O.	(f° 121v)	Nr. 95
1370 August 24.	o.O.	(f° 103r)	Nr. 26
1370 September 20.	o.O.	(f° 117r)	Nr. 83
1371 August 3.	o.O.	(101v)	Nr. 21
1371 September 9.	Brandenburg	(f° 98v)	Nr. 9
1372 Juli 19.	Knauten	(f° 109v)	Nr. 53
1374 Oktober 28.	o.O.	(f° 116r)	Nr. 77
1373 Dezember 13.	Marienburg	(f° 108v)	Nr. 49

Datum	Ort	Blatt	Nummer
1374 Oktober 28.	o.O.	(f° 120r)	Nr. 87
1374 Oktober 31.	o.O.	(f° 120r)	Nr. 88
13[7]6 Juli 8.	o.O.	(f° 121v)	Nr. 94
1378 August 10.	o.O.	(f° 113r)	Nr. 67
1380 Dezember 13.	Kreuzburg	(f° 104r)	Nr. 31
1381 April 7.	o.O.	(f° 116r)	Nr. 78
1381 April 7.	o.O.	(f° 117r)	Nr. 82
1381 April 10.	o.O.	(f° 114r)	Nr. 70
1381 Juli 25.	Kobbelbude	(f° 116v)	Nr. 80
1381 August 19.	o.O.	(f° 107v-108r)	Nr. 47
1382 Mai 25.	o.O.	(f° 111rv)	Nr. 59
1382 August 15.	o.O.	(f° 104r)	Nr. 32
1384 Februar 9.	o.O.	(f° 101v)	Nr. 22
1384 Februar 11.	o.O.	(f° 103r)	Nr. 27
1384 Februar 22.	o.O.	(f° 106rv)	Nr. 40
1384 April 26.	Kobbelbude	(f° 116v-117r)	Nr. 81
1385 Mai 10.	Kreuzburg	(f° 112v)	Nr. 64
1385 Juni 11.	o.O.	(f° 104v)	Nr. 33
1386 Dezember 5.	Marienburg	(f° 99r)	Nr. 11
1386 Mai 25.	o.O.	(f° 115v)	Nr. 75
1386 Januar 25.	o.O.	(f° 100v)	Nr. 16
1386 Januar 21.	o.O.	(f° 105r)	Nr. 35
1386 Januar 21.	o.O.	(f° 105rv)	Nr. 36
1386 März 23.	o.O.	(f° 107v)	Nr. 45
1386 Dezember 21.	o.O.	(f° 112r)	Nr. 63
1386 August 10.	o.O.	(f° 113v)	Nr. 68
1386 September 29.	o.O.	(107rv)	Nr. 44
1387 Dezember 13.	o.O.	(111v-112r)	Nr. 61
1387 Dezember 13.	o.O.	(f° 94rv)	Nr. 2
1388 Oktober 30.	Brandenburg	(f° 110v)	Nr. 56
1388 Dezember 13.	o.O.	(f° 116v)	Nr. 79
1389 Januar 17.	o.O.	(f° 104v)	Nr. 34

Datum	Ort	Blatt	Nummer
1390 Juni 23.	o.O.	(f° 94v-95r)	Nr. 3
1390 August 10.	o.O.	(f° 99r)	Nr. 12
1389 August 12.	o.O.	(f° 108r)	Nr. 48
1389 September 1.	o.O.	(109v-110r)	Nr. 54
1390 Mai 11.	o.O.	(f° 114r)	Nr. 71
1390 Juni 19.	o.O.	(f° 100r)	Nr. 14
1390 Juni 21.	o.O.	(f° 95v)	Nr. 6
1390 Juni 24.	o.O.	(f° 109r)	Nr. 51
1390 Juni 24.	o.O.	(f° 121r)	Nr. 91
1390 Juli 10.	o.O.	(f° 106r)	Nr. 38
1390 August 10.	o.O.	(f° 121r)	Nr. 92
1391 Februar 26.	o.O.	(f° 102v)	Nr. 24
1392 Februar 24.	Natangen	(f° 112v-113r)	Nr. 65
1392 Dezember 15.	Marienburg	(f° 107r)	Nr. 43
1393 Dezember 8.	Marienburg	(f° 99v)	Nr. 13

(94) *dis sint der freyen briffe des kammeramtz zcu Huntenaw*

1367 Mai 4.

Brandenburg

(f° 94r)

Nr. 1

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebieter dem *Naglauden* erblich 7 Hufen 6 Morgen in angewiesenen Grenzen beim Dorf *Trodelyn* (Trudelmel) frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *zcu Brandenburg ... 1367 ... am dinstage nach suntage misericordia.*

Zeugen: *Wolferam von Beldersheim*, Gk.; *Sweder von Pelland*, Tr.; *Kune von Hatzenstein*, Ktr. zu Brandenburg; *Nicclas*, Kaplan des HMs.; *Erwin von Kruftete*, *Marquard von Larheim*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *dis ist der von Trodelyn.*

Druck: PrUB 6, 532.

1387 Dezember 13.

o.O.

(f° 94rv)

Nr. 2

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verkauft mit Zustimmung seiner Brüder den getreuen Brüdern *Ditterich Naglaudin* und *Hannus* erblich 4½ Haken zu *Trudelin* (Trudelmel) in angewiesenen Grenzen und gibt sie ihnen ihrem alten Gut daselbst zu *Trudelino* zum selben Recht zu Hilfe, damit sie dem Orden besser dienen können. Außerdem verleiht er ihnen die Gnade, dass die Leute, die sie auf die besagten 4½ Haken setzen, ihre Holzung zum Eigenbedarf zusammen mit den Einwohnern des Ordensdorfers *Codrynen* (Godrienen) haben sollen. Vergehen ihrer Leute in den Gutsgrenzen werden vom Orden gerichtet, doch die Gerichtsgefälle sollen ihnen erblich gehören. Auch die Weide, die sie von alters mit denen von *Codringen* hatten, sollen sie weiterhin ungehindert nutzen dürfen.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1387 ... *am tage Lucie virginis*.

Zeugen: *Dittrich von Rode*, Hausktr.; *Wyprecht von Valczaw*, Waldmeister; *Fredrich von Czobrn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *dis gehort zcu dem vorgeschreven gute*.

1390 Juni 23.

o.O.

(f° 94v-95r)

Nr. 3

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen der Brüder den getreuen *Sabarthin* sowie *Tautarymme* und *Jacob*, dessen Vettern, erblich 11 Haken zu *Kalien* (Kalgén) in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten, Zinsen und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt, zudem erhalten sie freie Fischerei im *habe* (Haff) mit den gemeinen Freien des Gebietes. Vom Krug daselbst erhalten sie jährlich 1½ Mark. Totschlag auf dem Gebiet des Gutes und von ihren Leuten wird vom Orden gerichtet, doch erhalten sie den dritten Pfennig. Sollten sie das Gut teilen wollen, so soll *Sabarthe* die Hälfte und *Thauterymme* und *Jacob* die andere Hälfte haben.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1390 ... *am abend sante Johannis Baptiste*.

Zeugen: *Dittrich vom Rode*, Hausktr.; *Ditterich vom Notberg*, Waldmeister; *Gunther von Guntersperg*, Fischmeister; *Hannus Rabe*; *Heinrich Marsc*; *Hannus Roder*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist uber 11 hoken czu Kalien*.

1365 Februar 11.

Kreuzburg

(f° 95r)

Nr. 4

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat seiner Mitgebietiger dem *Prayder* erblich 4 Hufen zu *Carpo* (Karplauken) in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und

bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *czu Crutzburg am dinstag nach Scolastice virginis ... 1365.*

Zeugen: *Wolferam von Beldersheim, Gk.; Swider von Pelland, Tr.; Kuno von Hatzenstein; Nicclas, Kaplan des HMs.; Erwin von Cruftete, Marquard von Larheim, Kumpane des HMs.*

Überschrift: *diser ist der von Carpo.*

Druck: PrUB 6, 347.

1367 Mai 9.

Tapiau

(f° 95rv)

Nr. 5

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger dem *Hanniken* erblich 7 Hufen weniger 10 Morgen zu *Angelniken* (Kammnicken) bei den Grenzen des Dorfes *Mansveld* (Mahnsfeld) in angewiesenen Grenzen. Dafür soll er mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *czu Tapiow ... 1367 am sontage Jubilate.*

Zeugen: *Wolferam von Beldersheim, Gk.; Henning Schindekop, OM.; Swedir von Pelland, Tr.; Kune von Hatzenstein, Ktr. zu Brandenburg; Nicclas, Kaplan des HMs.; Erwin von Cruftete, Marquard von Larheim, Kumpane des HMs.*

Überschrift: *diser ist der von Angelniken.*

Druck: PrUB 6, 536.

1390 Juni 21.

o.O.

(f° 95v)

Nr. 6

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Tungen* und *Wayniken* erblich 9 Hufen weniger 6 Morgen im Feld *Warpein* und einen Haken zu *Pappelin* (Poplitten) in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt und sie erhalten erblich das Recht, mit den anderen gemeinen Freien freie Fischerei im *habe* (Haff) zu haben. Außerdem erhalten sie das Recht, einen Teich zu stechen, auch falls die Uferbefestigung auf das Ordensgebiet übergreifen sollte. Die Ordensuntertanen, die in ihrer Nachbarschaft wohnen, sollen diesen Teich ebenfalls als Tränke nutzen dürfen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1390 am nebestyn dinstag vor Johannis Baptiste.*

Zeugen: *Dittrich vom Rodde, Hausktr.; Dittrich vom Notberg, Waldmeister; Hannus Rabe; Johann Grunwalt, Pfleger zu Kobbeltbude; Hannus Rod[er], Kumpan des Ktrs.*

Überschrift: *dis ist uff Warpein.*

(f° 96—97 leer)

1341 August 9. **Königsberg** (f° 98r) **Nr. 7**

HM Dietrich von Altenburg verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Nadraw*, *Kunkoni* und *Hankoni* 3 Haken erblich im Feld *Aweidin* (Aweiden) in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *datum et actum in Kunigsperg... 1341 in vigilia sancti Laurentii martiris.*

Zeugen: *Lutolfus Kunig*, Gk.; *Hako*, Marschall; *Siffridus de Zcikten*, Spittler und Ktr. zu Elbing; *Sanderus de Kornre*, Trappier und Ktr. zu Christburg; *Theodericus de Spira*, Ktr. zu Balga; *Heinricus de Ebleibe*, Ktr. zu Brandenburg; *Jo Wernikonis*, Vogt des Samlandes; *Hinricus*, Kanoniker der Samländischen Kirche, Kaplan des HMs.; *Hinricus de Cranchfel*, *Jo de Falkenstein*, Kumpane des HMs.; *Enoten* und *Johannes*, Notare des HMs.

Überschrift: *diser ist uber Aweidin.*

Druck: PrUB 3.384.

1336 Juli 22. **o.O.** (f° 98r) **Nr. 8**

Der Ktr. von Brandenburg Heinrich Ebeleben verleiht auf Befehl des HMs. Dietrich von Altenburg *Nadrawe*, *Hannix* und *Cuneeke* erblich einen halben Haken zum selben Recht wie ihr Gut. Außerdem erhalten sie die Erlaubnis, 7 Morgen ihrer Wiesen in Acker zu verwandeln, und wenn in Zukunft ihre Güter vermessen werden sollten, so sind diese 7 Morgen als Wiese und nicht als Acker zu vermessen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1336 in die beate Marie Magdalene.*

Zeugen: *Wernherus*, Waldmeister; sowie die Brüder *Adolfus*, *Conemundus* und *Lupoldus*.

Überschrift: *additio ad predicta bona.*

1371 September 9. **Brandenburg** (f° 98v) **Nr. 9**

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger dem *Hanusse* erblich vier Haken frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit zu *Ewedin* (Aweiden) in angewiesenen Grenzen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *zcu Brandenburg 1371 an der mittwoche nach nativitas Marie.*

Zeugen: *Wolferam von Beldersheim*, Gk.; *Gunther von Hohenstein*, Ktr. zu Brandenburg; *Nicclas*, Kaplan des HMs.; *Reinhard von Elnir*, *Kune von Libenstein*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *dis ist Hannus von Awedin.*⁹

1343 Juni 22.

o.O.

(f° 98v)

Nr. 10

HM Ludolf König verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Kunarwo* erblich 3 Haken im Feld *Awedin* (Aweiden) frei von Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er dem Orden in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1343 proxima dominica ante Johannis Baptiste.*

Zeugen: *Hinricus de Bovontis*, Gk.; *Hinricus de Eblebein*, Ktr. zu Brandenburg; *Heroldus*, Ktr. zu Leunenburg; *Heinrich*, Kanoniker im Samland, Kaplan des HMs; *Hinricus de Kranefeld*, *Jo de Falkensteyn*, Kumpane des HMs.; *Saulus*, Notar des HMs.

Überschrift: *dis ist Kunarwen von Awedin.*¹⁰

1386 Dezember 5.

Marienburg

(f° 99r)

Nr. 11

HM Konrad Zöllner von Rotenstein verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger dem getreuen *Fridrich von Sampoten* erblich 27 Hufen und $4\frac{3}{4}$ Morgen in angewiesenen Grenzen auf den Feldern *Carpaw* (Karplauken) und *Ragaw* (Ragau), die *Hannike Manstens* gehört hatten, frei von Zehnten, Zinsen und bäuerlicher Arbeit. Sollte bei einer Nachmessung weniger als die besagten 27 Hufen und $4\frac{3}{4}$ Morgen gefunden werden, so ist der Orden nicht verpflichtet das nachzubessern. Das Gut haben die Ehefrau von *Hannike Manstens* und ihr ältester Sohn dem Orden aufgegeben, da sie über 600 Mark schuldig waren und es vorzogen, auf das Gut zu verzichten, als die Schuld zu bezahlen. *Fridrich* erhält außerdem das große und kleine Gericht über seine Leute innerhalb der Grenzen des Gutes. Allerdings richtet der Orden, aber die Gerichtsgefälle fallen *Friedrich* zu. Die Gerichtsgefälle von Gästen und dem Straßengericht behält sich der Orden vor. Außerdem erhält *Friedrich* das Recht, seine Bauern zu kulmischem Recht anzusetzen und im *habe* (Haff) nach Landesgewohnheit zu Eigenbedarf zu fischen. Sein Wergeld wird auf 60 Mark festgesetzt. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Marienburg ... 1386 ... an sand Nicclasabend.*

Zeugen: *Cuno von Libenstein*, Gk.; *Cunrad von Wallenrod*, OM.; *Siffrid Walpod von Basenheim*, OSp. und Ktr. zu Elbing; *Heinrich Gans*, OTr.; *Ulrich Hachingperg*, Tr.; *Mertin*, Kaplan des HMs.; *Wernher von Tettinge*, *Cuncze von Lichtenstein*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *dise ist hern Fridrichs von Sampoten.*

⁹ *Awedin* über *Nerwundin* geschrieben.

¹⁰ Am Rand das Zeichen ^ und folgender Text, der sich auf Handfeste Nr. 18 bezieht: *verte duo folia et scribe Awaydin.*

1323 April 9.

o.O.

(f° 100rv)

Nr. 15

LM Friedrich von Wildenberg verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem *Johani dicto Poleida* 11 Hufen 9 Morgen, die ihm vom ehemaligen Ktr. zu Brandenburg *Gebehardo de Mansvelt* [1309-1313] angewiesen wurden. Damit in Zukunft keine Zweifel über die Grenzen dieses Gutes entstehen, werden sie folgendermaßen beschrieben: ausgehend vom Hof, in dem *Jo Poleida* wohnt, zur Brücke, die über das Wasser oder den Fluss führt, der *Bersapele* genannt wird, dann den Fluss entlang bis zur einem großen Wall, der den Wald und die *Damerow* teilt, und diesen Wall entlang bis zum Weg, der zur Stadt (*civitatem*) führt, die *Sintyn* (Zinten) genannt wird. Dann diesen Weg zurück bis zum Tor des Dorfes, das *Ligeniten* (Legnitten) genannt wird, beim Hof, den besagter *Johannes Poleide* bewohnt. Vergehen von Personen, die er auf seinem Gut ansetzt, sollen vom Orden gerichtet werden, aber die Hälfte der Gerichtsgefälle soll dem *Johannes Poleida* und seinen Erben zufallen. Der Besitz derer, die auf seinem Grund ohne Erben sterben, soll ihm ganz zufallen. Außerdem erhält er erblich einen Garten und Wiesen, die ihm vom erwähnten Bruder *Gebehard de Mansfelt* angewiesen wurden, sowie das Recht im Haff (*mari recenti*) zu Eigenbedarf zu fischen, allerdings nicht mit großen Netzen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Henricus de Sentzkowe*, Ktr. zu Brandenburg; *Rutgerus*,¹² Hausktr. zu Brandenburg; sowie die Brüder *Leo*, *Alf*,¹³ *Fridrich de Libencelle* und *Jo de Swatzpurg*.

Gegeben: *actum et datum anno domini 1323 V° Idus Aprilis*.

Überschrift: *diser ist Johan von Poleida*.

1386 Januar 25.

o.O.

(f° 100v)

Nr. 16

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Heinrich* 4 Haken zu *Lipeniken* (Liepnicken) in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1386 an Sand Pawels tag als er bekart wart des heiligen apostels*.

Zeugen: *Dittrich vom Rodde*, Hausktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Guntersperg*, Fischmeister; *Fridrich von Czolrn*, Kumpan des Ktrs.,

Überschrift: *diser ist Henrich von Lipeniken*.

(f° 101) *dieser briff sal steen am IX blate do ein spatium ist gelosen*.

¹² In der zweiten Abschrift der Urkunde auf folio 120v fälschlich *Sentgerus*.

¹³ In der zweiten Abschrift *Als* mit einem Kürzungszeichen.

1296 April 26.

o.O.

(^o 101r)

Nr. 17

Der LM Meinhard von Querfurt beurkundet, dass er mit Rat und Willen der Brüder dem Prußen *Pansdin* erblich 2 Haken im Feld *Slunien* (Kalgen) frei von den apostolischen Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit verliehen hat. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und prußischen Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Bertoldus Brubanc*, Ktr. in Königsberg; *Ortoldus*, Vogt im Samland; *Arnestus*, Kumpan des LMs.

Gegeben: 1296 VI kalendis maii.

Überschrift: *dis ist uber 2 hokin zcu Slunien.*

1341 August 9.

Königsberg

(^o 101r)

Nr. 18

HM Dietrich Burggraf von Altenburg verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Namir* erblich 3 Haken im Feld *Aweidin* in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *datum et actum in Konigsporc ... 1341 in vigilia sancti Laurentii martiris.*

Zeugen: *Lutolfus Kunig*, Gk.; *Hako*, Marschall; *Siffridus de Zcikten*, Spittler und Ktr. zu Elbing; *Sanderus de Kornre*, Trappier und Ktr. zu Christburg; *Theodericus de Spira*, Ktr. zu Balga; *Henricus de Ebeleibe*, Ktr. zu Brandenburg; *Johannes Wernikonis*, Vogt im Samland; *Henricus*, Kanoniker der Samländischen Kirche und Kaplan des HMs.; *Henricus de Kranchfel*, *Johannes de Falkensteyn*, Kumpane des HMs.; *Enoch* und *Johannes*, Notare des HMs.

Überschrift: *dis ist Namir von Awedin.*¹⁴

Druck: PrUB 3, 384.

1352 November 11.-18.

o.O.

(^o 101v)

Nr.19

Der Ktr. von Brandenburg Erwin von Stockheim beurkundet, dass *Tulnego* einen viertel Haken zu *Aweden* (Aweiden) von *Nalinken* gekauft hat, den er nach dessen Tod erblich besitzen soll.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1352 *infra octavas beati Martini confessoris.*

Überschrift: *dis ist czu kauft zcu dem vorgeschrevin.*

¹⁴ Am Rand das Zeichen ^, das auf die Handfeste Nr. 10 verweist.

13[51-59] Juli 13.

o.O.

(f° 101v)

Nr. 20

Der Ktr. von Brandenburg Erwin von Stockheim [1351-1359] beurkundet, dass sein Vorgänger Heinrich von Ebleiben mit Zustimmung der ältesten Brüder dem *Scudden* und seinen Brüdern erblich einen halben Haken auf dem Feld zu *Awedin* (Aweiden) frei zum selben Recht wie sein altes Gut gab.

Zeugen: *Conemunt*, Waldmeister; *Wernher von Wertheim*.

Gegeben: 1300 etc. an sendie Margareten tag.

Überschrift: *dis gebort auch darczu.*

1371 August 3.

o.O.

(101v)

Nr. 21

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein bestätigt, dass *Wissegede von Awedin* mit seiner Zustimmung 1 Haken von *Kunekyn von Awedin* gekauft hat. *Kunekerke* darf aber 3 Morgen auf Lebenszeit bebauen.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1371 ... an sand Stepphani tage als er gefunden wart.

Überschrift: *dis gebort auch dorczu.*

Druck: PrUB 6, 924.

1384 Februar 9.

o.O.

(f° 101v)

Nr. 22

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Hannus Leywin* erblich 1 Haken im Feld zu *Aweidin* (Aweiden) in angewiesenen Grenzen seinem ersten Dienst zu Hilfe, damit er dem Orden besser dienen kann.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1384 an dem nebesten dinstage nach circumdederunt me.

Überschrift: *dis gebort auch darczu.*

1328 Oktober 18.

Marienburg

(f° 102r)

Nr. 23

HM Werner von Orseln verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Nassauder Muntiloni* und seinem Bruder *Namir*, *Possancizem*, *Nerio*, *Tulegede*, dem Sohn seines Bruders, *Plensken* und seinem Bruder *Atnemo* und ihren rechtmäßigen Erben und Nachfolgern erblich Güter im Feld *Awedin* (Aweiden) frei von apostolischen Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit in folgenden Grenzen: Ausgehend von dem Graben bis zu dem Ort, wo sich die Felder *Ponartin* (Ponarth) und *Aweidin* scheiden, von dort bis zu einer gezeichneten Erle, von der Erle weiter bis zu einem gezeichneten Obstbaum, dann zurück zu einer Eiche, die oben beschnitten und von Steinen umgeben ist, bis zu einer anderen Eiche in einem Sumpf, wo sich ein Weiden-

gebüsch (*rubetum salicum*) befindet. Weiter dem Flüsslein dieses Sumpfes entlang bis zu dem *Antrutz* genannten Wald, von dort weiter bis zu einer Linde, wo ein anderer Fluss in diesen Wald fließt, und zurück dieses Flüsslein entlang bis zu einer mit einem Kreuz gezeichneten Eiche, von dort bis zu einem nahen Weg, diesen Weg bis zu einer Eiche bei einer Brücke, die Eiche steht auf einem kleinen Berg im Sumpf, von dort aus den Fluss entlang, der dort fließt, bis zu einem *Dameraw* genannten Eichenwald und von dort zu einer mit einem Kreuz bezeichneten Eiche, von dort aus durch den Sumpf zu einem Stein und weiter zu dem Graben, der bei den Wiesen der Vorgenannten verläuft. Die Wiesen sollen innerhalb ihrer Grenzen liegen, und sie erhalten sie so, wie sie sie vorher besessen haben. Sie und die Bauern des Dorfes *Aweiden* sollen ihre Herden zusammen weiden lassen, aber sie sollen keine Wiesen in den Äckern der Bauern haben. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Fridericus de Wildenberg*, Gk.; *Hermannus*, OSp. und Ktr. zu Elbing; *Condradus Kessilberg*, Tr.; *Luderus de Brunswig*, OTr. und Ktr. zu Christburg, *preceptores principales domus nostre Marienburg*; *Rutcherus de Talbeym*, Ktr. zu Brandenburg; *Gotfridus de Heineberg*, Ktr. zu Königsberg; *Theodericus de Aldinburg*, Ktr. zu Balga; *Siffridus de Hoenstein*, Kumpan des HMs.

Gegeben: *datum et actum Marienburg ... 1328 indictione XII in die sancti Luce ewangeliste*.

Überschrift: *diser ist Nassauden und seinem bruder von Aweidin*.

1391 Februar 26.

o.O.

(f° 102v)

Nr. 24

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Hindreo*, *Weiniken* und *Wayseln* erblich 3 Haken zu *Aweidin* (Aweiden), die *Hannus Nadrotyn* daselbst gehört hatten, frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit in angewiesenen Grenzen zum selben Recht und mit demselben Wergeld, wie das bisher *Hannus Nadrotyn* und seine Erben besessen haben. Dafür sollen die genannten *Waynike*, *Hindreo* und *Waïssel* dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1391 ... am suntag Oculi*.

Zeugen: *Gunther von Guntersperg*, Hausktr.; *Ditrich vom Notberg*, Waldmeister; *Hannus Roder*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *dis ist Hindreo und sinen brudern zcu Aweidin*.

1367 Oktober 15.

Marienburg

(f° 102v)

Nr. 25

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger dem *Wargitten* erblich 2 Haken auf dem Felde zu *Awedyn* (Aweiden) in angewiesenen

Grenzen frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er nach Landesgewohnheit dem Orden in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Gegeben: *Marienburg ... 1367 am fritag vor Galli.*

Zeugen: *Wolferam von Beldersheim*, Gk.; *Sweder von Pelland*, Tr.; *Kune von Haczenstein*, Ktr. zu Brandenburg; *Nicclas*, Kapplan des HMs.; *Erwin von Cruftete*, *Marquard von Larheim*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *diser ist Wargitten uber Awedin.*

Druck: PrUB 6, 594.

1370 August 24.

o.O.

(^o 103r)

Nr. 26

Der Ktr von Brandenburg Gunther von Hohenstein bestätigt den Verkauf eines Hakens durch *Peter Nadrowins von Awedin* (Aweiden) an *Jacob Worgikkens* für 15 Mark.¹⁵ Den Haken überlässt der Ktr. dem genannten *Jacob* und seinen Brüdern zu einem Dienst zu ihrem alten Gut.

Gegeben: *1370 ... an sand Bartho[lomeus] tage.*

Zeugen: *Hannus Rabe*, Hausktr.; *Gerhard*, Waldmeister; *Poppe von Regenstein*; *Albrecht von Hoenstein*; *Kune von Libenstein*, Kumpan des Ktrs.

Siegelankündigung.

Überschrift: *diser geboert zcu dem vorgeschrevin.*

Druck: PrUB 6, 860.

1384 Februar 11.

o.O.

(^o 103r)

Nr. 27

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von [Wenden] gibt mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Mathesio* und *Michel* erblich einen Haken im Feld *Aweidin* (Aweidin) bei ihrem ersten Dienst gelegen in angewiesenen Grenzen, damit sie dem Orden besser dienen können.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1384 ... am nehsten donirstage nach circumdederunt.*

Überschrift: *diser gebort auch zcu dem vorgeschreven.*

1347 März 23.

Marienburg

(^o 103r)

Nr. 28

HM Heinrich Dusemer verleiht mit Rat seiner Brüder den Brüdern *Minautyn* und *Jacobo* 4 Hufen und 5 Morgen am Fluss *Frisssching* frei von Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen, die in Preußen üblich sind, in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

¹⁵ Im PrUB fälschlich 20 Mark.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Wynricus de Knyprod*, Gk.; *Jo de Langerak*, Tr.; *Richwinus Specht*, Hausktr. zu Marienburg; *Jo*, Kaplan des HMs.; *Erwinus de Stockheim*, *Jo Falkenstein*, Kumpane des HMs.; *Paulus* und *Henricus*, Notare des HMs.

Gegeben: *Marienburg 1347 ... feria quinta ante palmarum.*

Überschrift: *diser ist Minawten und Jacobs vam Frissching.*

Druck: PrUB 4, 155.

1367 November 12.

o.O.

(^o 103v)

Nr. 29

Der Ktr. von Brandenburg Kuno von Hachenstein verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen *Jakob* und *Henricus*, seinem Brudersohn, eine halbe Hufe bei ihrem Erbe an dem Feld zu *Lypenik* (Liepnicken) zum selben Recht wie ihr anderer Dienst diesem zu Hilfe.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1367 ... am fritag nach Martini.*

Zeugen: *Emmelrich von Stocheim*, Hausktr.; *Gerhart*, Waldmeister; *Kune Libenstein*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser gehort czu dem vorgeschreven.*

Druck: PrUB 6, 602.

1343 Mai 15.

Brandenburg

(^o 103v-104r)

Nr. 30

HM Ludolf König verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Stengaude*, *Tustim* und *Slowot* erblich den Drittel der Güter *Kalien* (Kalgen) in angewiesenen Grenzen zu kulmischem Recht. Von jedem Pflug in diesen Gütern sollen sie einen Scheffel Weizen und einen Scheffel Roggen und von jedem Haken einen Scheffel Weizen und als Rekognitionszins einen Kölner oder 5 preußische Pfennige und ein Pfund Wachs, das Markpfund genannt wird, zu Martini geben. Vergehen ihrer Bauern auf ihrem Gut werden vom Orden gerichtet, wobei dem Orden die Hälfte der Gerichtsgefälle und die andere Hälfte den genannten Brüdern *Stengaude*, *Tustym* und *Slowot* zufallen soll. Wenn ein Bauer auf ihren Gütern ohne Erbe stirbt, so erhält der Orden die Hälfte und die genannten Brüder die andere Hälfte des Nachlasses. Dafür sollen die genannten Brüder dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *datum et actum in Brandenburg ... 1343 feria quarta proxima post dominica qua cantatur Cantate.*

Zeugen: *Hinricus de Boveten*, Gk.; *Hinricus Thusmer*, Ktr. zu Straßburg; *Hinricus de Ebleiben*, Ktr. zu Brandenburg; *Jo Nothaft*, Ktr. zu Birglau; *Fridericus de Rynstein*, Ktr. zu Althaus; *Hinricus*, Kleriker der Diözese Samland und Kaplan des HMs.; *Hinricus de Cranchfeld*, *Jo de Falkenstein*, Kumpane des HMs.; *Johannes* und *Saulus*, Notare des HMs.

Überschrift: *dise ist Stengaude und seiner bruder zcu Kalyen.*

1380 Dezember 13.**Kreuzburg**

(f° 104r)

Nr. 31

Der Ktr. von Brandenburg Albrecht Herzog von Sachsen verleiht auf Anordnung des HMs. Wynrich von Kniprode und mit Rat und Willen der Brüder dem getreuen *Milucken*, Kämmerer zu Huntenau, erblich zu einem Dienst zwei Erbe und Güter, eines zu *Aweden* (Aweiden) und eines zu *Kalien* (Kalgen). Sollten seine Erben die Güter teilen, so sollen sie nach Landesgewohnheit davon dienen; solange sie es nicht teilen, sollen sie davon nur einen Dienst leisten.

Zeugen: *Hannus Rabe*, Hausktr.; *Gunther von Swartzpurk*, Kumpan des Ktrs.; *Guntersperg*, Pfleger zu Domnau.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1380 in die Lucie virginis zcu Crutzburg.*

Überschrift: *diser ist uber dasselb gut und auch uber einiz zcu Awedyn.*

1382 August 19.**o.O.**

(f° 104r)

Nr. 32

Der Ktr. von Brandenburg Albrecht Herzog von Sachsen beurkundet, dass er mit Rat und Willen seiner Brüder *Milucken*, dem ehemaligen Kämmerer von Huntenau, erblich 6 Hufen in angewiesenen Grenzen bei Huntenau verkauft hat. Die 6 Hufen befinden sich dort, wo der alte Richthof gelegen hat und werden ihm zum selben Recht wie sein altes Gut verliehen, damit er dem Orden besser dienen kann.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1382 am dinstage nach unser frauen tag wurtzwy.*

Zeugen: *Dittrich Keczer*, Hausktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Graf von Sein*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser gehort auch darzcu.*

1385 Juni 11.**o.O.**

(f° 104v)

Nr. 33

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Jone* und *Thorucken* erblich 6 Hufen in den Feldern des Dorfes *Corseen* (Korschelken) in angewiesenen Grenzen und ein Teil der Güter *Taut[ar]ynne*, die ihr Vater seit alters besaß, frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen. In Anbetracht ihrer treuen Dienste wird ihr im alten Brief genanntes Wergeld von 16 Mark auf 30 Mark erhöht. Ihr alter Brief soll nicht mehr gültig sein.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1385 an sand barnabas tag des heiligen apostel.*

Zeugen, *Dittrich von Rodde*, Hausktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Guntersperg*, Kellermeister; *Johan Sein*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diese ist Jone und Thorucken von Corseen* (Korschelken).

1389 Januar 17.

o.O.

(^o 104v)

Nr. 34

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Miluken* erblich 1½ Hufen und 2 Haken zu *Patranken* (Patranken) in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 16 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1389 am tage sand Anthonii.

Zeugen: *Ditrich vom Rodde*, Hausktr.; *Wiprecht von Valczow*, Waldmeister; *Fridrich von Zolrn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Milucken von Patranken.*

1386 Januar 21.

o.O.

(^o 105r)

Nr. 35

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Thomas Wormyn* erblich 6 Hufen in angewiesenen Grenzen zu *Carpaw* (Karplauken), wie er sie von alters her besessen hat, frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Der Ktr. hat auf seine Bitte alle alten Briefe gebrochen und diesen neuen Brief geschrieben. Der Ktr. hat *Thomas* mit seinem Vetter *Guncze* so geteilt, dass *Thomas* die 6 Hufen erblich in seinen Grenzen besitzen soll. Sollten bei einer späteren Vermessung weniger als 6 Hufen gefunden werden, so ist der Orden nicht verpflichtet das nachzubessern. Dafür soll *Thomas* dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1386 am tage Agneten virginis.

Zeugen: *Ditterich von Rodde*, Hausktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Guntersperg*, Fischmeister; *Fredrich von Czolr*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Thomas Wormyn uber 6 hubin zcu Carpolo.*

1386 Januar 21.

o.O.

(^o 105rv)

Nr. 36

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Gunczen Wormyn* erblich 7 Hufen zu *Carpaw* (Karplauken) in angewiesenen Grenzen, wie er sie von alters her besessen hat, frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Der Ktr. hat auf seine Bitte alle alten Briefe gebrochen und diesen neuen Brief geschrieben. Außerdem hat der Komtur ihn mit seinem Vetter *Thomas Wormyn* so geteilt, dass *Guncze* 7 Hufen in seinen Grenzen erblich besitzen soll. Sollten bei einer späteren Vermessung weniger als 7 Hufen gefunden werden, so ist der Orden nicht verpflichtet das nachzubessern. Dafür soll *Guncze* dem Orden nach

Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wir auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1386 am tage Agneten virginis.

Zeugen: *Ditterich vom Rodde*, Hausktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Guntersperg*, Fischmeister; *Cuncze von Gotinstete*, Pfleger zu Domnau; *Fredrich von Czolz*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Gunczen Wormyn daselbst.*

13[5]5 Oktober 14.

Marienburg

(f° 105v)

Nr. 37

HM Winrich von Kniprode erneuert mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger den Brüdern *Pecze* und *Bartholomeus* sowie den Söhnen ihres Bruders *Slawotis* und *Kirs-tan* ihre Handfeste und verleiht ihnen wie einst HM Luther von Braunschweig fünf Hufen auf dem Feld *Dapsidil* (Dopsattel) frei von bäuerlicher Arbeit mit großem und kleinem Gericht, doch soll der Ktr. zu Brandenburg in den Gütern richten und ihnen die Hälfte der Gerichtsgefälle geben. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sie sollen gemeine Viehweide mit ihren Nachbarn haben, außerdem erhalten sie das Recht in den Gewässern innerhalb ihrer Grenzen zu fischen mit Angeln und allerlei Netzen, aber ohne Wehr. Außerdem erhalten sie die Gnade, dass, falls sie ohne männlichen Erben sterben sollten, ihre nächsten weiblichen Verwandten das Gut zum gleichen Recht wie sie besitzen sollen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Marienburg ... 1365 an der mitwochen vor sandte Gallen tag.*¹⁶

Zeugen: *Hinrich von Boventin*, Gk.; *Johan von Langerak*, Tr.; *Wicpold*, Kaplan des HMs.; *Wolf von Beldersheim*, *Rabe von Papenheim*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *dise ist Pecze und synem bruder zcu Daupsadils.*

1390 Juli 10.

o.O.

(f° 106r)

Nr. 38

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen *Herman Hubenig* und *Jacob*, Geschwistern, erblich die 3 Haken in angewiesenen Grenzen, die sie von *Werniken* zu *Doupsidel* (Dopsattel) gekauft haben, zum gleichen Recht wie ihr altes Gut daselbst, damit sie dem Orden besser dienen können. Außerdem hat er *Herman* und *Jacob* gestattet, 6 Hufen, die zu ihrem Dienst gehört hatten, den Einwohnern des Ordensdorfes *Mansvelt* (Mahnsfeld) zu verkaufen. Die Einwohner von *Mansvelt* sollen von den 6 Hufen dem Haus Brandenburg einen ewigen Zins zahlen, wie die ihnen darüber vom Orden ausgestellten Briefe besagen.

¹⁶ Die Umdatierung ergibt sich daraus, dass der als Kumpan genannte Wolf von Beldersheim von 1360 bis 1374 als Gk. bezeugt ist und der als Gk. genannte Heinrich von Bovenden dieses Amt von 1352 bis 1359 inne hatte.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1390 am nebesten suntag vor Margareten.

Zeugen: *Dittrich vom Rodde*, Hausktr.; *Dittrich von Notberg*, Waldmeister; *Hannus Roder*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser gehort zcu dem vorgeschriuen.*

1304 September 14. Brandenburg (f° 106r) Nr. 39

LM Konrad Sack bestätigt mit Rat und Willen seiner Brüder den Söhnen des Prußen *Grude* erblich 2 Haken im Feld *Doupsadel* (Dopsattel) frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden mit prußischen Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Zeugen: *G. de Lichtenhain*, Ktr. zu Brandenburg; *G. de Mansfeld*, Kumpan des Ktrs. zu Brandenburg; *H. de Weder*, Ktr. zu Nessau.

Gegeben: *Brandenburg ... 1304 XVIII kalendris octobris.*

Überschrift: *diser ist Grude von Daupsidel.*

1384 Februar 22. o.O. (f° 106rv) Nr. 40

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Tuynen* erblich 1 Haken im Feld des Dorfes *Daupsadel* (Dopsattel) frei von Zehnten, Zinsen und bäuerlicher Arbeit seinem ersten Dienst zu Hilfe, damit er dem Orden besser dienen kann. Außerdem wird aus besonderer Gnade sein Wergeld auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1384 ... *an sandte Peters tag kathedra.*

Zeugen: *Dittrich vom Rodde*, Hausktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Johan von Seyn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *dis gehort zcu dem vorgeschriuen.*

1363 Februar [9.] Königsberg (f° 106v) Nr. 41

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat seiner Mitgebietiger dem *Heiniken* erblich 13 Hufen zu *Bardyn*, die vier im Gut gelegenen Werder eingerechnet, in angewiesenen Grenzen zu magdeburgischem Recht. Dafür soll er dem Orden mit einem Platendienst in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Kunigsperg am sunnabende¹⁷ vor Scolastice.*

¹⁷ Fälschlich für *vorabend*

Zeugen: *Wolferam von Beldersheim*, Gk.; *Johan Schindekop*, OM.; *Swider von Pelland*, Tr.; *Kune von Hatzensteyn*, Ktr. zu Brandenburg; *Nicclos*,¹⁸ Kaplan; *Daniel von Menden*, *Conrad von Calmente*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *dis ist Heinken von Bardyn*.

Druck: PrUB 6, 109.

1359 Juli 5. Brandenburg (f° 106v-107r) Nr. 42

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger den getreuen Brüdern *Fritzen* und *Staniken* erblich die Hälfte des Feldes *Claywis* und den Brüdern *Nadrowen* und *Astioten* und den Kindern ihres Bruders *Gunder*, den Brüdern *Cuneken* und *Werniken*, erblich die andere Hälfte des Felds *Claywis* in seinen Grenzen frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit mit Ausnahme eines Hakens, den der Orden behalten will. Er verleiht ihnen das kleine Gericht in ihrem Gut, aber das große Gericht, das an Hals oder Hand geht, behält sich der Orden vor. Dafür sollen sie dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Als Rekognitionszins sollen sie ein Markpfund Wachs und 5 Königsberger Pfennige zu Martini geben.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Brandenburg an dem fritage nach Petri und Pauli ... 1359*.

Zeugen: *Siffrid von Dahemila*, OM.; *Wernher von Rundorff*, OTr.; *Erwin von Stoeheim*, Ktr. zu Brandenburg; *Wicpold*, Kaplan des HMs.; *Rudcher von Elner*, *Rabe von Papenheim*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *diser ist Fritzen uf Clawys*.

1392 Dezember 15. Marienburg (f° 107r) Nr. 43

HM Konrad von Wallenrod erneuert dem getreuen *Friczen* seine von Winfried von Kniprode erteilte Handfeste [Nr. 42], deren Siegel beschädigt war. Angesichts seiner treuen Dienste und da er seine Rechte vor dem dem HM und dessen Mitgebietigern beweisen konnte, verleiht er ihm mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger erblich 4 Hufen und 13 Morgen an dem *Vrisschinge* (Frisching) und 4 Morgen Wald außerhalb seines Gutes in angewiesenen Grenzen zu magdeburgischem Recht seinem alten Gut zu Hilfe, damit er dem Orden besser dienen kann. Außerdem erhält er aus besonderer Gnade das Recht der freien Fischerei im *Frisschinge* innerhalb der Grenzen seines Gutes. Allerdings darf er keine Wehr in den Fluß legen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1392 am suntag nach Lucie ... czu Marienburg*.

¹⁸ Fälschlich für *Wicbold*.

Zeugen: *Wilhelm von Helfenstein*; Gk.; *Wernher von Tettingen*, OM.; *Siffrid Walpot von Bassenheim*, OSp. und Ktr. zu Elbing; *Johan Schonfeld*, Ktr. zu Brandenburg; *Peter*, Kaplan des HMs.; *Pawel Rulman von Sinczich*, *Ulrich von Jungingen*, Kumpane des HMs.
Überschrift: *diser ist des vorgeschriuen Fritzen.*

1386 September 29. **o.O.** (107rv) **Nr. 44**

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen der Brüder den getreuen *Friczen*, *Clauken*, *Wilken*, *Peter*, *Werniken von Konothin* einen Haken daselbst, wie sie und ihre Vettern ihn von alters her in angewiesenen Grenzen besessen haben, zum selben Recht wie ihr altes Gut, damit sie dem Orden besser dienen können. Da sie bisher noch keinen Brief darüber besaßen, wurde der Ktr. vom geistlichen Manne Kuno von Liebenstein, Gk., informiert.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1386 am tage Michaelis.*

Überschrift: *diser gebort zcu dem vorgeschriuen gute.*

1386 März 23. **o.O.** (f° 107v) **Nr. 45**

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden beurkundet, dass mit seinem Wissen und seinem Willen *Fritze von dem Frisschinge* von *Kuniken* und *Werniken* erblich 2 Haken zu *Konothin* in angewiesenen Grenzen gekauft hat. Angesichts seiner Verdienste verleiht der Ktr. ihm mit Rat und Willen seiner Brüder die 2 Haken zum selben Recht wie sein Gut, damit er dem Orden besser dienen kann.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1386 am nebestin fritag vor Oculi.*

Zeugen: *Ditrich von Rodde*, Hausktr.; *Fridrich von Czolrn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist auch desselbin Fritzen.*

1365 August 6. **Brandenburg** (f° 107v) **Nr. 46**

HM Winrich von Kniprode bestätigt *Bartholomeus* eine halbe Hufe, die er zu 6 Hufen in dem *Frisschinge* erhalten hatte. Die 6 Hufen hatte er weggetauscht und die halbe Hufe behalten.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Brandenburg ... 1365 an der mitwochen nach sente Dominici tage.*

Überschrift: *dis bekenntusse ist auch des vorgeschriuen Fritzen.*

Druck: PrUB 6, 392.

1381 August 15.**o.O.****(f° 107v-108r)****Nr. 47**

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein verleiht auf Geheiß des HMs. Winrich von Kniprode und mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Drowonen* erblich 10 Haken auf dem Feld zu *Laukiten* (Laukitten), die einst *Kunike von Awenden* besessen hatte, in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten, Zinsen und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Harnisch nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Zur Beglaubigung hat Ktr. Herzog Albrecht von Sachsen sein Siegel an diesen Brief gehängt.

Gegeben: *1381 assumptionis Marie.*

Zeugen: *Dittrich von Katz*, Hausktr.; *Tettingen*, Pfleger zu Barten; *B[ra]ndenb[ur]g*, Pfleger zu Domnau, *Wiprecht*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *ditz ist Drowonen zcu Laukiten* (Laukitten).

1389 August 12.**o.O.****(f° 108r)****Nr. 48**

Der Ktr. zu Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Jekil* erblich 4 Haken zu *Lepayn* (Kopainen), wie er sie von alters her besessen hat, in angewiesenen Grenzen. Sollte bei einer späteren Nachmessung weniger gefunden werden, so ist der Orden nicht verpflichtet das nachzubessern. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Er soll das Gut frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit besitzen. Sein Wergeld wird auf 16 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1389 am neusten donerstag nach Laurentii.*

Zeugen: *Dittrich vom Rodde*, Hausktr.; *Wiprecht von Valczaw*, Waldmeister; *Gunter von Guntersperg*, Fischmeister; *Fredrich von Czolrn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *dis ist von Lepayn Jekils.*

1373 Dezember 13.**Marienburg****(f° 108v)****Nr. 49**

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat seiner Mitgebietiger *Kirstan* und *Mattis* erblich 10 Hufen und 3 Haken in dem *Delbene* (Albhenen) in angewiesenen Grenzen zu kulmischem Recht. Ihr Wergeld wird wie in ihren alten Briefen auf 60 Mark festgesetzt. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Außerdem sollen sie von jedem Pflug einen Scheffel Korn und einen Scheffel Weizen und von jedem Haken einen Scheffel Weizen sowie als Rekognitionszins ein Pfund Wachs und einen Kölner oder 5 preußische Pfennige zu Martini geben.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Marienburg ... 1373 in sand Lucian tag.*

Zeugen: *Wolferam von Beldersheim*, Gk.; *Rudcher von Elnir*, OM.; *Ulrich Fricke*, OSp. und Ktr. zu Elbing; *Conrad Czolner*, OTr. und Ktr. zu Christburg; *Sweder Pelland*, Tr.; *Gotfrid von Linden*, Ktr. zu Balga; *Niclas*, Kaplan des HMs.; *Bernhart von Elner*, *Kune Lib[enstein]*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *disser ist Kirstan und Mattis von Delbenen.*

1340 Oktober 21.

Königsberg

(f° 108v-109r)

Nr. 50

HM Dietrich Burggraf von Altenburg verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Stantiken* erblich 1½ Haken im Feld *Genitz* (Schwanis),¹⁹ das zum *Dietheim* genannten Dorf gehört, und 1½ Hufen und 3 Morgen im Wald zwischen zwei Flüssen hinter dem Dorf, das *Prusteinen* (Rippen) genannt wird, frei von Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Kunigsperg ... 1340 die XI miliis virginis.*

Zeugen: *Lutolfus Kunig*, Gk.; *Hako*, Marschall; *Theodericus de Spira*, Komtur von Balga; *Jo Wernikonis*, Vogt im Samland; *Jo Boemus*, Vogt des Bischofs des Samlands; *Henricus von Rechtern*, Hausktr. zu Königsberg; *Jo* und *Otto*, Herzöge von Braunschweig; *Cristanus*, Kanoniker der Pomesanischen Kirche und Kaplan des HMs; *Fridricus de Spangenberg*; *Ebirhardus Griff*; *Henricus de Cranichfeld*, *Jo de Falk[enstein]*, Kumpane des HMs.; *Enoch* und *Jo*, Schreiber des HMs.

Überschrift: *dis ist Stantiken von Gencze.*

Druck: PrUB 3, 338.

1390 Juni 24.

o.O.

(f° 109r)

Nr. 51

Der Ktr. zu Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Mertyn von Banducken* erblich 5 Haken zu *Deteinen* in angewiesenen Grenzen zum selben Recht wie sein Gut seinem Dienst zu Hilfe, damit er dem Orden besser dienen kann.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1390 am tage sand Jo Baptise.*

Zeugen: *Dittrich vom Rodde*, Hausktr.; *Dittrich vom Notberg*, Waldmeister; *Hannus Rabe*; *Hannus Roder*, *Kumpan des Ktrs.*

Überschrift: *diser gehort zcu dem vorgeschreven gute.*

¹⁹ Im PrUB *Thenitz*, wobei der Bearbeiter bei der Lesung des ersten Buchstabens unsicher war.

1352 November 23.

o.O.

(f° 109v)

Nr. 52

Der Ktr. von Brandenburg Emmelrich von Stockheim verleiht mir Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Trutin* angesichts seiner Armut zu seinem alten Acker erblich einen Haken auf dem Feld zu *Perapilen* (Prappeln) in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten, Diensten und anderer bäuerlicher Arbeit. Dafür soll *Trutin* dem Orden vom alten Acker und von diesem Haken mit Hengsten und Waffen nach Landesgewohnheit in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1352 ... *an sand Clementis tage*.

Zeugen: *Cunemunt*, Hktr.; *Hinrich Taba*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *disser gehort zcu dem vorgeschreven gute*.²⁰

1372 Juli 19.

Knauten

(f° 109v)

Nr. 53

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein beurkundet, dass die frommen Leute *Haneke Mastin*, *junge Fritcze von Kunetyn*, *Irutze von Armynne*, *Wernike von Perapilen*, bekannt haben, dass der ehemalige Ktr. von Brandenburg Emmelrich von Stockheim [1351-1359] erblich *Elnuk von Perapilen* das Gut, das *Assagaus*, seinem Vetter, gehört hatte, unter der Bedingung verließ, dass er dessen zwei Töchter aussteuert und zu Manne gibt. Da er das getan hat, verleiht der Ktr. dem genannten *Elnuk von Parapilen* erblich das Gut, das einst seinem Vetter *Assagaus* gehört hatte, zu einem Dienst zu seinem alten Gut, damit er dem Orden besser dienen möge.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1372 ... *am mantag for Maria Magdalena im hove zcu Knauthen*.

Überschrift: *diser gehort denselbin an*.

1389 September 1.

o.O.

(109v-110r)

Nr. 54

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem *Abedang* erblich 4 Haken zu *Perapelin* (Prappeln), die er teils von alters besaß und teils vom Orden gekauft hat, in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten, Zinsen und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1389 ... *am tage sand Egidii*.

²⁰ Am Rand: *vor steet dy [ha]ntfest dy zcu [d]em gute gebo[ret] an [dem] IX blatt*. Mehrere Buchstaben des Vermerks, der sich auf Handfeste Nr. 17 oder 18 bezieht, sind offensichtlich später abgeschnitten worden.

Zeugen: *Ditrich vom Rode*, Hktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Marsilius von Risenburg*, Kellermeister; *Fridrich von Czolrn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Abedang von Perapilen.*

1290 Februar 14.

Brandenburg

(f° 110rv)

Nr. 55

LM Meinhard von Querfurt verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem *Bussoni* und dem *Hertwigo* für ihre treuen Dienste gegenüber dem Deutschorden das Feld *Pocarwe* (Pokarben), dessen Grenzen genau beschrieben werden. Das Feld grenzt an das Feld der Deutschordensbrüder in Brandenburg und die Güter des *Theoderici de Pinna* (Pinnau) und des *Eckehardi*. Unter anderem dienen zur Grenzbeschreibung eine *Naskantite* genannte Sperre (*clausura*) im Fluss *Morcha* (Morke), der Sumpf *Garwoniten* und die Wiese *Kilpe*. Die Güter sollen 60 Hufen umfassen. Sollten es mehr sein, so soll das Übermaß den genannten Brüdern zufallen, sollten es weniger sein, so ist der Orden verpflichtet das nachzubessern. Die Güter werden ihnen mit dem Ertrag des Zehnten und dem hohen und niederern Gerichten erblich zu kulmischem Recht verliehen. Der Orden behält sich das Straßengericht vor, die Gerichte über private Straßen wie Holzwege und Pfade sollen aber ihnen gehören. Dafür sollen sie dem Orden in Heerfahrten und Burgenbau in den Ordensländern *Samie* (Samland), *Nathangie* (Nathangen), *Warmie* (Ermland), *Barthie* (Barthen), *Pogzanie* (Pogesanien), *Pomezanie* (Pomesanien) mit einem gedeckten Ross (*dextrario falerato*) dienen, solange sie die Güter ungeteilt besitzen.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Bertoldus Ghanen*,²¹ Ktr. zu Königsberg; *Theodericus de Spira*, Ktr. zu Tapiau; *Ludwigus de Schip*, Ktr. zu Brandenburg; *Guntherus de Swartzpurg*; *Jo Saxo*; *Cunradus Saccus*; *Jo de Stasforde*; *Albertus*, Hausktr. zu Brandenburg.

Gegeben: 1290 in die beati *Valentini martyris*.

Überschrift: *diser ist der von Pokarwen.*

Druck: PrUB 1.2, 557.

1388 Oktober 30.

Brandenburg

(f° 110v)

Nr. 56

HM Konrad Zöllner von Rotenstein verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger erblich dem *Gerlach von Sparwyn* 11 Hufen weniger einen Morgen auf dem Feld *Mayden* (Maiden) sowie eine Hufe und einen Morgen Wiesen bei der *Trumpe* in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Aus besonderer Gnade erhält er das kleine Gericht über seine Leute und den dritten Pfennig des großen Gerichts, das sich der Orden vorbehält. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

²¹ Verschrieben für *Brubaven*.

Siegelankündigung.

Gegeben: *uff unserm huse Brandenburg ... 1388 ... am freitag nebst vor aller heiligen tag.*

Zeugen: *Kunrad von Wallenrod*, Gk.; *Siffrid Walpod von Bassenheim*, OSp. und Ktr. zu Elbing; *Ulrich Hachinberger*, Tr.; *Fridrich von Wenden*, Ktr. zu Brandenburg; *Mertyn*, Kaplan des HMs.; *Cuncze von Lichtenstein*, *Johan von Ridern*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *diser ist Gerlachs von Sparwin (Sperwienen).*

1284 März 8.

o.O.

(f° 111r)

Nr. 57

LM Konrad von Thierberg bestätigt dem Prußen *Blywot* und seinen Erben die Verschreibung Ludwigs, des ehemaligen Landmeisters von Preußen [1264-1269], über das Feld *Wundilauches* (Wendelau) im Tausch für das Feld *Ardilouches* (Groß-Karschau). Da das Feld damals nicht mit klaren Grenzen gekennzeichnet wurde, sollen sie es in den Grenzen besitzen, die der Komtur von Balga Dietrich von Speyer durch Umreiten mit den Nachbarn festgesetzt hat. Dafür sollen sie Dienst mit den üblichen Waffen leisten. Was sie durch die Apostasie des Landes an Schaden erleiden, soll ihnen der Orden ersetzen. Sollten sie getötet werden, so ist Hals durch Hals und Hand durch Hand zu lösen. Allerdings ist es ihren Verwandten freigestellt, ob sie stattdessen Geld akzeptieren wollen. Sollten sie bei jemandem Besitz entdecken, der ihnen im Krieg abhanden kam, so können sie diesen durch Eid beweisen und wiedergewinnen. Sollten die Ordensbrüder das Feld mit ihnen vertauschen wollen, so soll es ihnen an einem besseren Ort ersetzt werden.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Meiniko*, Ktr. zu Brandenburg; *Helwicus*, Vogt in Natangen; *Ditricus*, Vogt im Samland.

Gegeben: *1284 octavo Idus Martii.*

Überschrift: *ditz ist uber Wundelauken.*

Druck: PrUB 1.2, 435.

1355 November 11.

o.O.

(f° 111r)

Nr. 58

Der Ktr. von Brandenburg Emmelrich von Stockheim beurkundet, dass *Henneke Blewotine* und seine Brüder *Rutcher* und *Claus* vor ihm offenbart haben, dass ihnen zu ihrem alten Acker ein kleines Gut gegeben wurde, damit sie besser dienen können. Sie baten den Ktr., dass er das Feld messen lasse. Dabei wurden 16 Morgen gefunden, über die er ihnen diesen Brief ausstellt. Sollten bei einer Nachmessung weniger als 16 Morgen gefunden werden, so ist der Orden nicht verpflichtet das nachzubessern. Sollte später ein Brief über die Vergabe dieses Gutes gefunden werden, so soll dieser ungültig sein.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1355 ... an sand Mertens tag.*

Überschrift: *diser gebort darzcu.*

1382 Mai 25.

o.O.

(f° 111rv)

Nr. 59

Der Ktr. von Brandenburg Albrecht von Sachsen verkauft mit Rat und Willen seiner Brüder den Brüdern *Haniken* und *Mertyn* erblich vier Hufen auf dem Feld *Bluwotinen* (Wendelau) in angewiesenen Grenzen. Die vier Hufen stoßen an ihr altes Erbe zu *Blowatin* und heißen *Lauctin* (Lauck); sie werden ihnen zum selben Recht wie ihr altes Gut verliehen, damit sie dem Orden besser dienen können.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1382 penthecostes.

Zeugen: *Dittrich von Katz*, Hktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *grave von Seyn*, Kumpan des Ktrs.; *Hermann Melow*, Brandenburg.

Überschrift: *diser gehort auch darczu.*

1340 Oktober 18.

Brandenburg

(f° 111v)

Nr. 60

HM Dietrich von Aldenburg verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Tulekoite* und *Neydotz* 3 Haken im Feld *Wenkene* im Kammeramt *Slunie* (Kalgén) frei von Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Brandenburg ... 1340 in die Sancti Luce ewangeliste.*

Zeugen: *Lutolfus Kunig*, Gk.; *Hinricus Ebeleibe*, Ktr. zu Brandenburg; *Kunemunt de Alhusen*, dessen Kumpan; *Thomas de Cunczingen*, Hktr. zu Brandenburg; *Alf de Humum*, *Hinricus de Plauen*, *Wernherus de Wirdir*, *Jesco de Schoneberg*, Konventualen daselbst; *Cristanus*, Kanoniker der Pomesanischen Kirche; *Hinricus de Cranchfelt*.

Überschrift: *diser ist Tulekoite von Wenkene.*

Druck: PrUB 3, Nr. 334.

1387 Dezember 13.

o.O.

(111v-112r)

Nr. 61

Der Komtur von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen *Marquard* und *Lubard* erblich 2½ Haken zu *Spandino* (Spandienen) in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1387 am tage Lucie virginis.*

Zeugen: *Dittrich vom Rodde*, Hktr.; *Wiprecht von Valczow*, Waldmeister; *Fredrich von Czolm*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Marquard von Spandino.*

1364 Februar 11.**Brandenburg**

(f° 112r)

Nr. 62

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebieter dem *Diwitten* 2 Haken auf dem dem Feld zu *Ramsien* (Ramsen) frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Brandenburg am suntag invocavit 1364.*

Zeugen: *Wolferam von Beldirsheim*, Gk.; *Swider von Pelland*, Tr.; *Cune von Hatzensteyn*, Ktr. zu Brandenburg; *Nicclas*, Kaplan des HMs.; *Erwin von Cruftetele*, *Marquard von Larheim*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *diser ist Dywitten von Ramsien.*

Druck: PrUB 6, 247.

1386 Dezember 21.**o.O.**

(f° 112r)

Nr. 63

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Sandar* erblich 4 Haken zu *Lypeniken* (Liepnicken) in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten, Zinsen und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1386 an sand Thomas tag des heiligen apostels.*

Zeugen: *Dittrich von Rodde*, Hktr.; *Wiprecht von Valtz*, Waldmeister; *Fridrich von Czolrn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *deser ist Sander Leiczman von Lypeniken.*

1385 Mai 10.**Kreuzburg**

(f° 112v)

Nr. 64

Der Ktr. von Brdb. Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Nicclos Maldemien* erblich 3 Haken im Dorf *Lyppeniken* (Liepnicken) in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1385 an dem abend unsers herrn uffart zcu Cruczburg uff unsern huse.*

Zeugen: *Dittrich vom Rode*, Hktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Johan von Sein*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Nicclos Maldemien von Lippnicken.*

Siegelankündigung.

Gegeben: 1378 an send Lorencz tag.

Zeugen: *Boslow von Hertungen*, Hktr.; *Albrecht von Hoenstein*, Waldmeister; *Swarczburg*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Passiauten und siner bruder von Roukow*.

1386 August 10.

o.O.

(^o 113v)

Nr. 68

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder den getreuen Brüdern *Claus* und *Joniken* 4 Haken im Feld zu *Popelithin* (Poplitten) in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Aus besonder Gunst erhalten sie das Recht, einen Gärtner auf das Gut zu setzen, dessen *palleide*, falls er kinderlos sterben sollte, ihnen zufallen soll.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1386 am tag Laurentii.

Zeugen: *Dittrich von Rodde*, Hktr.; *Heinricus Marsc*, Pferdemarschall; *Gunther von Gunthersberg*, Fischmeister; *Fridrich von Czobrn*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *dis ist Claus und Joniken von Popelithin*.

1348 April 12.

Marienburg

(^o 113v)

Nr. 69

HM Heinrich Dusemer verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger dem Prußen *Supano* im Dorf *Ligeniten* (Legnitten) drei Erbe. Das Erbe *Kadavis*, das Erbe *Struttis* und das Erbe *Worneitis* sowie das, was einst zwischen den Gütern *Theselim* und dem Flüsslein *Bersopsis* vermessen (*mensurationem*) und von Konrad von Thierberg [1273-1277 oder 1284-1287] verliehen wurde, frei von Zehnten und Diensten. Dafür soll er mit Lanzen und Brünnen in Heerfahrten und Burgenbau dienen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Winrich Kniprode*; *Hermannus Kudorff*, OSp.; *Lodowicus de Wolkinburg*, OTr.; *Johannes Langerak*, Tr.; *Jo*, Kaplan; *Wernherus de Brandis*, Kumpan des Hms.

Gegeben: *Marienburg* ... 1348 sabbato ante palmarum.

Überschrift: *diser ist Supan des prusen zcu Ligeniten*.

1381 April 10.

o.O.

(^o 114r)

Nr. 70

Der Ktr. von Brandenburg Herzog Albrecht von Sachsen verleiht mit Rat seiner Brüder den getreuen *Hartman* und *Girdune* erblich 2½ Haken auf dem Feld *Ligeniten* (Legnitten) in angewiesenen Grenzen zum selben Recht wie ihr sonstiges Gut, damit sie dem Orden besser dienen können.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1381 an der mitwoche vor ostirn.

Zeugen: *Ditrich von Kacze*, Hausktr.; *Guntersperg*, Pfleger zu Domnau; *Wiprecht*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *dis ist des vorgescreven und gebort darczu.*

1390 Mai 11.

o.O.

(f° 114r)

Nr. 71

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verkauft mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Girdunen Suponyn zcu Ligenithin* (Legnitten) erblich 1½ Haken daselbst in angewiesenen Grenzen seinem Dienst zu Hilfe zum selben Recht wie sein anderes Gut, damit er dem Orden besser dienen kann.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1390 ... am abend unsers herren hymelfart.

Zeugen: *Ditrich vom Rodde*, Hausktr.; *Fridrich von Zolz*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser gebort auch darczu.*

1346 August 17.

o.O.

(114rv)

Nr. 72

HM Heinrich Dusemer verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Thome* erblich 12 Hufen im Feld *Wirsedarne* in angewiesenen Grenzen zu kulmischem Recht. Dafür soll er nach sechs Freijahren dem Orden mit Pferden und Waffen in Heerfahrten und Burgenbau dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1346 in octava beati Laurentii martiris.

Zeugen: *Hinricus de Bovenen*, Gk.; *Fridricus de Spira*, Tr.; *Ebelinus Grife dictus*; *Jo*, Kaplan des HMs; *Jo de Falk[enstein]*, *Richwinus Specht*, Kumpane des HMs.; *Saulus* und *Paulus*, Notare des HMs.

Überschrift: *dis ist Thomas von Wyrse darne.*

1358 Oktober 24.

Kreuzburg

(f° 114v)

Nr. 73

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat und Willen seiner Mitgebieter dem *Kirstan Kilianyn* erblich vier Hufen zu *Wrissedarn* seinem Gut zu Hilfe zum selben Recht wie dieses, damit er dem Orden besser dienen kann.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Crutzburg* ... 1358 an der mitwoche vor Symonis et Jude der aposteln tage.

Zeugen: *Hinrich von Bovenhin*, Gk.; *Sweder von Pelland*, Tr.; *Erwin von Stockheim*, Ktr. zu Brandenburg; *Wigpold*, Kaplan des HMs.; *Rudcher von Elner*, *Rabe von Papenheim*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *diser gebort zcu dem vorgescreven gute.*

1285 April 30.

Elbing

(f° 114v-115v)

Nr. 74

LM Konrad von Thierberg beurkundet auf Bitte seiner Lehensleute in *Warmien* (Ermland), nämlich *Eckhardus*, seine Söhne *Nycolaus* und *Wernko*, *Burchard*, *Hartwich* und *Nikolaus*, sein Bruder, *Kunzo*, *Wigandus*, *Ditricus Pynnouwe*, *Nicolaus von Vutenaw*, *Liborius*, *Berthold*, *Henczo de Mul* sowie *Georius* und sein Verwandter (*germanus*) *Jo* aus *Natangia* (Natangen), dass sie ihre Güter erblich nach Kulmer Recht besitzen, allerdings mit Ausnahme des Berg- und Salzregals. Außerdem haben sie die großen und kleinen Gerichte, aber ohne die Straßengerichtsbarkeit; auch sollen sie Todes- und Verstümmelungsstrafen nicht ohne Zustimmung des Deutschen Ordens verhängen. Im Frischen Haff (*recenti mari*) haben sie die Fischerei für ihren Eigenbedarf außer mit dem *nywat* genannten Netz. Kriegsdienste und Burgenbau sollen sie mit leichten Waffen in *Sambia* (Samland), *Natangia* (Natangen), *Barthia* (Barthen), *Pogezania* (Pogesanien), *Pomezania* (Pomesanien) und *Warmia* (Ermland) leisten; außerhalb dieser Gebiete nur, wenn sie es selbst wollen. Ihre Leute sind ebenso wie die des Deutschen Ordens zum Kriegsdienst verpflichtet. Sie und diejenigen, die sie auf ihren Gütern ansetzen, sollen von jedem Pflug ein Maß Weizen und Roggen, von jedem Haken ein Maß Weizen zu Martini, und als Rekognitionszins einen Kölner oder 5 Kulmische Pfennige und ein Pfund Wachs geben.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Helwicus de Goltbach*, Marschall in Preußen; *Albertus de Misna*, Ktr. zu Königsberg; *Menico de Quernford*, Ktr. zu Brandenburg; *Kuno*, Ktr. zu Elbing; *Theodericus*, Ktr. zu Christburg; *Henricus de Wilenowe*, Ktr. zu Marienburg; *Hermannus de Schonenberg*; Landkomtur des Kulmerlandes; dessen Kumpan *Rudolfus*; *Theodricus*, Vogt des Samlands; *Conradus Stange*; *Guntherus de Swartzburg*; *Conradus Pincerna*; *Conradus Saccus*.

Gegeben: *tempore capituli nostri generalis celebrati in Elwingo anno dominice incarnationis 1285 pridie kalendas maii*.

Überschrift: *dis ist der von Mulen und us Ermland und Natangen*.

Druck: Codex diplomaticus Warmiensis 1, 71; PrUB 1.2, 467.

1386 Mai 25.

o.O.

(f° 115v)

Nr. 75

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Arweiden* und seinen Kindern *Merawin*, *Heinken*, *Claws*, *Tulne*, *Pet[ir]* und *Hannus*, Brüder, erblich 4 Haken zu *Degawityn* (Dagwitten) in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen, Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Aus besonderer Gnade erhalten sie freie Fischerei im *habe* (Haff) und Viehweide und Holzung mit den Einwohnern des Dorfes *Degawityn* wie die anderen Freien daselbst.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1386 an dem tag Urbani.

Zeugen: *Dittrich vom Rodde*, Hktr.; *Wiprecht*, Waldmeister; *Fridrich von Czolz*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *diser ist Arworden und seiner gebruder zcu Degawityn.*

1350 Mai 28. o.O. (f° 116r) Nr. 76

Der Ktr. von Brandenburg Heinrich von Ebleiben verleiht dem getreuen *Nermox* erblich 2 Haken für Acker und den dritten Haken für Wiesen auf dem Feld *Saucio* frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden nach Landesgewohnheit mit Hengsten und Waffen dienen. Sein Wergeld wird auf 16 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1350 an dem negsten tage des heiligen lichnams.

Zeugen: *Heinrich von Taba*, Hktr.; *Konemunt*, Waldmeister; *Dittrich von Schonenberg*, Kumpan des Ktrs.

1374 Oktober 28. o.O. (f° 116r) Nr. 77

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein verleiht auf Geheiß des HMs. Winfried von Kniprode den Brüdern *Tulegeden* und *Tungato* erblich 2 Haken zu *Royko* in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen *Tuleged* und *Tungato* dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen dienen. Ihr Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1374 ... an sunte Symonis et Jude tage.

Zeugen: *Willem von Teclow*, Hausktr.; *Hannus Rabe*, Pfleger zu Barthen; *Albrecht von Hoenstein*, Waldmeister; *Gunther von Swarczburg*, Kumpan des Ktrs.

1381 April 7. o.O. (f° 116r) Nr. 78

Der Ktr. von Brandenburg Herzog Albrecht von Sachsen verleiht mit Willen seiner Brüder *Tunguten*, *Hartwigin*, *Tideken* und *Hinczeken* 3 Haken in angewiesenen Grenzen auf dem Feld *Royko* ihrem Dienst zu Hilfe, damit sie dem Orden besser dienen können.

Gegeben: 1381 in die palmarum.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Dittrich*, Hktr.; *Gunther*, Pfleger zu Domnau; *Wiprecht*, Kumpan des Ktrs.

1388 Dezember 13.**o.O.****(f° 116v)****Nr. 79**

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Gerlach von Sparwin* 5 Hufen im Feld zu *Mayden* (Maiden) zum selben Recht wie sein altes Gut daselbst, damit er dem Orden besser dienen kann. Aus besonderer Gnade erhält er freie Viehweide in der *Damprow*, die ihm am nächsten liegt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1388 an senthe Lucien tage.*

Zeugen: *Dithrich von Rodde*, Hktr.; *Wiprecht von Valczow*, Waldmeister; *Dithrich von Notberg*, Pfleger zu *Kayn*; *Fredrich von Czolz*, Kumpan des Ktrs.

1381 Juli 25.**Kobbelbude****(f° 116v)****Nr. 80**

Der Ktr. von Brandenburg Herzog Albrecht von Sachsen verkauft mit Rat und Willen seiner Brüder den Brüdern *Haniken* und *Mertin von Blewotin* (Wendelau) das Erbe, das *Wuegaude* daselbst besaß, zum selben Recht wie ihr alter Dienst, damit sie dem Orden besser dienen können.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1381 an sant Jacobs tage zu Kobelbude.*

1384 April 26.**Kobbelbude****(f° 116v-117r)****Nr. 81**

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Petir* 3 Haken und eine Hufe zu *Doupsadil* (Dopsattel), die der *Rusildinen* gewesen sind, zum selben Recht wie sein altes Dienstgut zu *Kuxditin* (Kusiten). Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1384 am nesten dinstage vor Philippi und Jacobi zu Kobillbude.*

Zeugen: *Dithrich von Radde*, Hausktr.; *Johan von Seyn*, Kumpan des Ktrs.; *Wiprecht*, Waldmeister.

1381 April 7.**o.O.****(f° 117r)****Nr. 82**

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein verleiht auf Anordnung des HMs. Winrich von Kniprode und mit Rat der Brüder den getreuen Brüdern *Alsunen*, *Meriko*, *Hanik*, *Nobutz* und *Bandunen* erblich 8 Haken auf dem Feld *Laukiten* in angewiesenen Grenzen frei von Zinsen und Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen nach Landesgewohnheit dienen. Ihr Wergeld wird wie in ihrem Brief über ihr altes Gut auf 30 Mark festgesetzt. Zur Beglaubigung läßt Herzog Albrecht von Sachsen sein Siegel an den Brief hängen.

Gegeben: 1381 am palmtag.

Zeugen: *Dithrich von Catz*, Hausktr.; *Gunthersberg*, Pfleger zu Domnau; *Wyprecht*, Kumpan des Ktrs.

1370 September 20.

o.O.

(f° 117r)

Nr. 83

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein beurkundet, dass er den Brüdern *Alsunen*, *Meriko*, *Haniko*, *Nobucz* und *Bandunen* 1 Hufe weniger 1½ Morgen in angewiesenen Grenzen zu ihrem alten Gut verkauft hat.

Siegelankündigung.

1370 an senthe Mathias obend des aposteln.

Zeugen: *Hannus Rabe*, Hausktr.; *Gerhart*, Waldmeister; *Gunther von Swarczburg*, Kumpan des Ktrs.

1366 Januar 3.

o.O.

(f° 117r)

Nr. 84

Der Ktr. von Brandenburg Kuno von Hachenstein beurkundet, dass er dem *Nadrowen* 2 Haken auf dem Feld *Wangeniken* (Wangnicken) in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit zum selben Recht wie sein Gut verkauft hat.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1366 am sonobende vor Ephyfanye.

Zeugen: *Gotfryd vonn Vycheln*; Hktr.; *Gerhart*, Waldmeister; *Kune Libenstein*, Kumpan des Ktrs.

Druck: PrUB 6, 427.

1335 o. M. u. T.

Kreuzburg

(f° 117v)

Nr. 85

Der Ktr. von Brandenburg Erkenbrecht von Aldenberg beurkundet, dass er auf Bitten von ...aus,²² *Hannus*, *Nadrius*, *Clausio*, *Darsuno*, *Strencio*, *Mabuno*, *Tungetis*, *Sangeto*, *Kirsutis*, *Cnysio*, *Mylayco*, *Tulnis* und ihren Brüdern und Söhnen wegen ihrer Feinde, nämlich *Wissegaudis*, *Nakeo*, *Passiautis*, *Tulagedie*, *Cantos*,²³ *Caltos*, *Wargaliten*, *Nawessio*, *Anyocs*, *Clensitis*, *Meraus*, *Kaysiris*, *Tungabuts*, *Nawaysas* und ihre Brüder und Söhne, Frieden und Sicherheit errichtet und befiehlt. Sollten *Wissegaudis* und die Seinen diesen Frieden verletzen, so sind sie mit der doppelten Buße zu bestrafen.

Gegeben: *Cruczburg 1335 advocacie nostre subsigillo*.

²² Ca. 6 Buchstaben unlesbar, evtl. ausgestrichen.

²³ Lesung unsicher.

1358 Oktober 24.

Kreuzburg

(f° 117v)

Nr. 86

HM Winrich von Kniprode erneuert mit Rat und Willen seiner Mitgebietiger dem getreuen *Nadrowe* seinen alten Brief, den er verloren hat, und verleiht ihm erblich 3 Haken und 18 Morgen zu *Wangnyken* (Wangnicken) in angewiesenen Grenzen. Sein Wergeld wird auf 30 Mark festgesetzt. Dafür soll er dem Orden mit Pferden und Waffen dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Cruczeburg ... 1358 an der mitwochin vor Symonis et Jude.*

Zeugen: *Henricus von Boventhin*, Gk.; *Sweder von Pellant*, Tr.; *Erwin von Stockheim*, Ktr. zu Brandenburg; *Wibold*, Kaplan des HMs.; *Rich von Elner*, *Rabe von Papinheim*, Kumpane des HMs.

(f° 118—119 leer)

1374 Oktober 28.

o.O.

(f° 120r)

Nr. 87

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein verleiht auf Geheiß des HMs. Winfried von Kniprode und mit Rat und Willen seiner Brüder den Brüdern *Tulen* und *Jomis* 2 1/3 Haken zu *Degawiten* (Dagwitten) auf dem Feld frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen *Tule* und *Jomis* nach Landesgewohnheit mit Pferden und Harnisch dienen. Ihr Wergeld wird auf 16 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1374 ... an sente Symonis et Jude tage.*

Zeugen: *Willem von Teclow*, Hktr.; *Albrecht von Hoenstein*, Waldmeister; *Gunther von Swarczburg*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *Degawitun. Camerampt zcu Huntenow.*

1374 Oktober 31.

o.O.

(f° 120r)

Nr. 88

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein verleiht auf Geheiß des HMs. Winfried von Kniprode und mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Ditlif* erblich 2 1/3 Haken auf dem Feld zu *Degawitun* (Dagwitten) frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür soll *Ditlif* dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen dienen. Sein Wergeld wird auf 16 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1374 ... an aller heiligen obende.*

Zeugen: *Willem von Diclow*, Hktr.; *Albrecht von Hoenstein*, Waldmeister; *Gunther von Swarczburg*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *Degawitun.*

1365 September 8. **Balga** (f° 120v) **Nr. 89**

HM Winrich von Kniprode verleiht mit Rat seiner Mitgebietiger den Brüdern *Drewico*, *Swellite*, *Bitocz* und *Hannus* 4 Hufen und 4 Morgen auf dem Feld *Lepayn* (Kopainen) in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und bäuerlicher Arbeit. Dafür sollen sie dem Orden mit Pferden und Waffen dienen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *Balga ... 1365 ... an dem tage der gebort unser Vrowin.*

Zeugen: *Wolferam von Beldrishem*, Gk.; *Swider von Pelland*, Tr.; *Kune von Haczezensteyn*, Ktr. zu Brandenburg; *Niclaus*, Kaplan des HMs.; *Erwin von Kruftete*, *Marquard von Larhem*, Kumpane des HMs.

Überschrift: *Lepayn.*

Druck: PrUB 6, 395.

1323 April 9. **o.O.** (f° 120v-121r) **Nr. 90 = Nr. 15**

1390 Juni 24. **o.O.** (f° 121r) **Nr. 91**

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden beurkundet, das HM Konrad Zöllner von Rotenstein dem *Hanken Pillonen* die *Paladynische* zu *Legenithen* gab. Er gibt ihm auch die Hälfte des Erbes, auf das er das Gut verdienen und den Jungen halten soll, bis er zu einem Mann herangewachsen ist.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1390 am tage sente Johannis Baptistin.*

Zeugen: *Ditherich vom Rodde*, Hausktr.; *Fredrich von Zohr*, Kumpan des Ktrs.

1390 August 10. **o.O.** (f° 121r) **Nr. 92**

Der Ktr. von Brandenburg Friedrich von Wenden verkauft mit Rat und Willen seiner Brüder dem getreuen *Frederich von Sapotin* das Erbe zu *Ragow* (Ragau), das *Tungin* gehört hat, das an sein altes Gut grenzt, seinem alten Gut zu Hilfe, damit er dem Orden besser dienen kann. Wenn er von seinen Gütern dient, soll er einen Knecht mit einem Panzer mit sich führen.

Siegelankündigung.

Gegeben: *1390 am tage sente Laurencii.*

Zeugen: *Gunther von Gunttersberg*, Hktr., *Ditrich von Nosberg*, Waldmeister; *Marsilius von Risinburg*, Kellermeister; *Cuncze von Botinstete*, Pferdemarschall; *Hannus Rabe*; Heinrich Marsch, Firmarienmeister; *Cuncze von Effren*, Kornmeister; *Johann Grunenwalt*, Pfleger zu Kobbeldude; *Hannus Roder*, Kumpan des Ktrs.

1347 Februar 22.

o.O.

(f° 121v)

Nr. 93

Der Ktr. von Brandenburg Heinrich von Ebleibe verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem Prußen *Nermox* 3 Haken Acker und einen Haken Weiden und Wiesen auf dem Feld *Sausienis* in angewiesenen Grenzen frei von Zehnten und dem Joch bäuerlicher Arbeit. Dafür soll er dem Orden nach Landesgewohnheit mit Pferden und Waffen dienen. Sollten *Nermox* oder seine Erben eines Tages zu arm sein, um zu dienen, so sollen sie Zehnten zahlen und nach bäuerlichem Recht von dem Gut dienen. Sein Wergeld wird auf 16 Mark festgesetzt.

Siegelankündigung.

Gegeben: 1347 *kathedra Petri*.

Zeugen: *Jo Rychenbach*, Hktr.; *Wernhero*, Waldmeister; *Gerlaco*, Pfleger in Domnau; *Posio*,²⁴ Fischmeister; *Wille*, Kumpan des Ktrs.

13[7]6 Juli 8.

o.O.

(f° 121v)

Nr. 94

Der Ktr. von Brandenburg Gunther von Hohenstein [1370-1380] verleiht auf Geheiß des HMs. Winfried von Kniprode und mit Willen seiner Brüder dem *Muntil von Reuko* erblich 2 Haken zu *Reuko* bei seinem alten Gut gelegen zum selben Recht wie die dieses Gut, damit er dem Orden besser dienen kann.

Siegelankündigung.

Zeugen: *Her Tinberg*, Hktr.; *Albrecht von Hoenstein*, Waldmeister; *Gunther von Schwartzburg*, Kumpan des Ktrs.

Gegeben: 1326 *an dem dinstag vor Margarethe*.

Überschrift: *Reuko*.

1367 Dezember 22.

o.O.

(f° 121v)

Nr. 95

Der Ktr. von Brandenburg Konrad von Hachenstein verleiht mit Rat und Willen seiner Brüder dem *Iungato* und den Kindern seines Bruders *Tico*, *Artwig* und *Hinczko* einen halben Haken auf dem Felde *Roiko* zum selben Recht wie ihr anderes Gut, damit sie dem Orden besser dienen können.

Gegeben: 1367 *in der mitwochin noch Thome*.

Zeugen: *Emmelrich von Stokheym*, Hktr.; *Bernhart*, Waldmeister; *Kune Libenstein*, Kumpan des Ktrs.

Überschrift: *Royko*.

Druck: PrUB 6, 622.

²⁴ Lesung der letzten beiden Buchstaben unsicher.

Ortsregister

- Al**behen 49.
Angelniken > Kammnicken.
 Ardilouches > Groß-Karschau.
Aweden Awedin, Aweiden, Ewedin (Aweiden) 7-10, 18-27, 31.
- B**alga 89.
Bardyn 41.
Barthia, Barthie (Barthen) 55, 74.
Bersapele, Bersopis, Fluss 15, 69.
Blewotin, Bluwotine, Blowatin 80.
Brandenburch (Brandenburg) 1, 9, 30, 39, 42, 46, 55, 56, 60, 62.
Carpaw, Carpow > Karplauken.
Claywis, Clawys 42.
Codrynen > Godrienen.
Corseen > Korschelken.
 Cruczburg > Kreuzburg.
- D**apsidil, *Daupsadel, Doupsadel* (Dopsattel) 37-39, 40, 81.
Degawiten, Degawitun, (Dagwitten) 75, 87, 88.
Delbene > Albehen.
Deteinen, Diethinem 50, 51.
- E**lbing 74.
 Ermland 55, 74.
Ewedin > Aweidin.
- F**risching (Frisching), Fluss 28, 43, 46.
Garwoniten, Sumpf 55.
 Gencze, Genitz > Schwanis.
 Godrienen 2.
 Groß-Karschau > 57.
- H**ab, *habe, mare recens* (Haff) 3, 6, 11, 15, 55, 65, 75.
 Huntenau 32.
- J**enseo > Schwanis.
- K**alien, *Slunien* (Kalgen) 3, 17, 30, 31, 60, 65.
 Kammnicken 5.
 Karplauken 4, 11, 35, 36.
 Kilpe, Wiese 55.
 Kleyne Perronke (Klein-Park) 13.
 Knauthen 53.
 Kobelbude (Kobbilbude) 80, 81.
- Königsperc, Kunigspersg* (Königsberg) 7, 18, 41, 50, 66.
Konothin 44, 45.
 Kopainen 48, 89.
 Korschelken 33.
 Kreuzburg 4, 31, 64, 73, 85, 86.
Kuxditin (Kussiten) 81.
- L**auctin (Lauck) 59.
Laukiten, Laukithin (Laukitten) 14, 47, 82, 83.
Legenithen, Ligeniten (Legnitten) 15, 69, 70, 71, 91.
Lepayn > Kopainen.
Lipeniken, Lippniken, Lypeniken (Liepnicken) 16, 29, 63, 64, 66.
- M**ansveld (Mahnsfeld) 5, 38.
mare recens > Haff.
 Marienburg 4, 11, 13, 23, 25, 28, 37, 43, 69.
Mayden (Maiden) 56, 79.
Morcha (Morke, Nebenfluss des Frisching) 55.
- N**askantite, *clausura* 55.
 Natangia (Natangen) 55, 65, 74.
Nerwundin 9.
- P**appelin (Poplitten) 6.
Patranken (Patranken) 34.
Perapelin, Perapilen 52, 53.
Pinna (Pinnau) 55.
Pocarwe (Pokarben) 55.
Pogezania (Pogesanien) 55, 74.
Pomezania (Pomesanien) 55, 74.
Ponartin (Ponarth) 23.
Popelithin (Poplitten) 68.
Prusteynen > Rippen.
- R**agaw, *Ragow* (Ragau) 11, 12, 92.
Ramsien (Ramsen) 62.
Reuko, Roiko, Roukow, Royko 67, 77, 78, 94, 95.
 Rippen 50.
- S**ambia, *Samie* (Samland) 55, 74.
Sapothin (Seepothen) 12.
Saucio, Sausienis 76, 93.
 Schwanis 13, 50.
Sintyn > Zinten.
Slunie > Kalgen.
Spandino (Spandienen) 61.

Sparwin (Sperwienen) 56.

Tapiow (Tapiau) 5.

Taut[ar]jynne 33.

Trodelyn, Trudelin (Trudelmel) 1, 2.

Trumpe, Fluss 56.

Vrisschinge > Frisching.

Wangeniken, Wangnyken (Wangnicken) 84, 86.

Warmia, Warmie > Ermland.

Warpein 6.

Wendelau 57, 58.

Wenkene 60.

Wirsedarne, Wrissedarn 72, 73.

Wundelaukes, Wundlaken > Wendelau

Zinten 15.

Personenregister

Abedang > Perapilen.

Adolf 8.

Albertus, Hausktr. zu Brdb. 55.

Albrecht > Sachsen.

Aldenberg (Aldinburg), Erkenbrecht, Ktr. zu Brdb. 85.

Alf (Als) 15. > Humum.

Humum, Alf, D. O. B. in Brdb. 60.

Alhusen > Almenhusen.

Almenhusen (Alhusen), Kunemunt, Kumpan des Ktrs. zu Brdb. 60.

Alsune 82, 83.

Altenburg (Aldinburg) Dietrich v., Ktr. zu Balga 23, HM 7, 8, 18, 50, 60, Erkenbrecht v., Ktr. zu Brdb. 85.

Anyocs 85.

Armyenne, Irutze 53.

Arnestus, Kumpan des LMs., 17.

Arnold > Bürgeln.

Artwig 95.

Arweide 75.

Assagaus 53.

Astiote 42.

Atnemo 23.

Aweiden, Kuneke 21, 47, Wissege 21.

Banducken, Martin v. 51.

Bandune 82, 83.

Bartholomeus 37, 46.

Barthus 13.

Bassenheim, Siegfried Walpod v., OSp. und Ktr. zu Elbing 11, 43, 56.

Beldersheim, Wolfram, Kumpan des HMs. 37, Gk. 1, 4, 5, 9, 25, 41, 49, 62, 66, 89.

Bernhard, Waldmeister in Brdb. 95 > Elner.

Berthold > Bruhaven.

Berthold 74.

Bitocz 89.

Blewotin, Haniken v. 58, 80, Martin v. 80, Claus 58, Rutcher 58.

Boemus, Jo, Vogt des Bischofs des Samlands 50.

Boslow > Hertungen.

Gotinstete, Cuncze, Pferdemschall in Brdb. 92, Pfleger zu Domnau 36.

Boventhen, Heinrich, Gk. 10, 30, 37, 72, 73, 86.

Brandenburg 59, Pfleger zu Domnau 47.

Brandis, Werner v., Kumpan des HMs. 69.

Braunschweig, Jo und Otto, Herzöge v., 50, Luther, OTr. und Ktr. zu Christburg 23, HM 37.

Bruhaven (Bruhanc), Berthold, Ktr. in Königsberg 17, 55.

Burchard 74.

Bürgeln (Burgelon), Arnold v., Ktr. zu Balga 65.

Busso 55.

C > K.

Dahemila > Dahenfeld

Dahenfeld, Siegfried, OM. 42.

Daniel > Menden.

Darsuno 85.

Delbenen, Kirstan und Mattis v. 49.

Diclow > Teclow.

Dietrich 78, D., Ktr. zu Christburg 74, D.Vogt des Samlands 74, D., Hktr. 78 > Altenburg, Catz, Naglaudín, Notberg, Rodde, Schönenberg.

Ditlif 88.

Diwitte 62.

Drewico 89.

Drowone 47.

- Dusemer, Heinrich, Ktr. zu Straßburg 30, HM 28, 69, 72.
- E**beleben, Heinrich, Ktr. v. Brandenburg 7, 8, 10, 18, 20, 30, 60, 76, 93.
- Ebirhard (Ebelinus) > Griff.
- Eckehard 55, 74.
- Effren, Cuncze v., Kornmeister in Brdb. 92.
- Elner, Bernhard v., Kumpan des HMs. 49, Rutchter (Reinhard) v., Kumpan des HMs. 9, 42, 49, 86, OM 49.
- Elnuk 53.
- Emmelrich (Erwin) > Stockheim.
- Erkenbrecht > Altenburg.
- Erwin > Kruftele.
- F**alkenstein, Jo v., Kumpan des HMs. 7, 10, 18, 28, 30, 50, 72.
- Fricke, Ulrich, OSp. und Ktr. zu Elbing 49.
- Friedrich (Fricze) 42-46 > Kunetyn, Liebenzell, Reinstein, Sapothen, Spangenberg, Speyer, Wenden, Wildenberg, Zollern.
- G**ans, Heinrich, OTr. 11.
- Gebhard > Mahnsfeld
- Georius 74.
- Gerhard, Waldmeister in Brdb. 26, 29, 83, 84.
- Gerlach, Pfleger in Domnau 93 > Sparwin.
- Ghanen > Bruhaven.
- Girdune 70, 71.
- Goldbach, Helwicus v., Marschall in Preußen 74.
- Gottfrid > Heimburg, Linden, Vycheln.
- Griff (Grife), Ebirhard 50, 72.
- Grude 39.
- Grunwald, Johann, Pfleger zu Kobbeldude 6.
- Guncze 35, 36.
- Guntersberg, Kellermeister 33, Pfleger zu Domnau 31, 70, 82; Gunther v. Fischmeister in Brdb. 3, 16, 35, 36, 48, 68, Hausktr. in Brdb. 24, 92.
- Gunther (Gunder) 42 > Guntersberg, Hohenstein, Schwarzburg.
- H**achenberg (Hachinberger), Ulrich Tr. 11, 56.
- Hachenstein (Haczegenstein), Konrad v. 4, Ktr. zu Brdb. 1, 5, 25, 29, 41, 62, 66, 84, 89, 95.
- Haczegenstein > Hachenstein.
- Hako, Marschall 7, 18, 50.
- Hanke (Hanike, Hannus) > Johann
- Hartman 65, 70.
- Hartwig 74, 78.
- Heineberg > Heimburg.
- Heimburg (Heineberg) , Gottfried, Ktr. zu Königsberg 23.
- Heinrich (Heinken) 29, 41, 75, H. [v. Waldicke], Kanoniker im Samland, Kaplan des HMs. 7, 10, 18, 30 H. [Nedaun], Notar des HMs. 28 > Boventhen, Gans, Ebeleben, Kranichfeld, Lipeniken, Marsch, Plauen, Rechtern, Sentzkow, Taba, Weder, Wilnowe.
- Helfenstein, Wilhelm v., Gk. 43, 65.
- Henneke (Henning) > Johann.
- Herman 14 > Hubenig, Lautkithin, Kudorff, Oppen, Melow, Schönenberg.
- Heroldus, Ktr. zu Leunenburg 10.
- Hertungen, Boslow v., Hktr. zu Brdb. 67.
- Hertwigo 55
- Hinczeke 78, 95.
- Hindreo, 24.
- Hohenstein, Albrecht v., 26, Waldmeister in Brdb. 67, 77, 87, 88, 94, Gunther v., Ktr. zu Brdb. 9, 21, 26, 47, 53, 67, 77, 82, 83, 87, 88, 94, Siegfried v., Kumpan des HMs. 23.
- Hubenig, Herman 38, Jakob 38.
- I**rutze > Arminne
- Iungato 95.
- J**akob 3, 28, 29 > Hubenig, Worgikkens.
- Jekil 48.
- Jesco de Schoneberg, D. O. B. in Brdb. 60
- Johann (Jo, Henneke, Henning) 5, 7, 8, 9, 59, 65, 75, 82, 83, 85, 89, J. Kaplan des HMs. 28, 69, 72, J. Notar des HMs. 7, 18, 50 > Blewotin, Boremus, Braunschweig, Falkenstein, Grunwald, Langerak, Leywin, Mansten, Mastin, Nadrotyn, Naglaudun, Pillionen, Poleida, Rabe, Reichenbach, Ridern, Roder, Saxo, Sayn, Schindekop, Schönfeld, Schwarzburg, Stasfurt, Wernikonis.
- Jomis 87.
- Jone (Jonike) 33, 68.
- Jonike > Popelithin
- Jungingen, Konrad v. Tr. 65, HM 13, Ulrich v. Kumpan des HMs. 43, 65.
- K**adavis 69.
- Calmente, Conrad v., Kumpan des HMs. 41
- Caltos 85.
- Cantos 85.
- Catz (Kacze, Keczer), Dietrich v. , Hausktr. in Brdb. 32, 47, 59, 70, 82.
- Kaysiris 85.
- Kessilberg (Kesselhut), Conradus, Tr. 23.

- Christian (Kirstan) 37, 49, C. Kanoniker der Pomesanischen Kirche 60 und Kaplan des HMs. 50 > Delbenen, Kiliyanyn.
- Kiliyanyn, Kirstan 73.
- Kirsutis 85.
- Clauke 44.
- Claus > Nikolaus.
- Clausio 85.
- Clensitis 85.
- Kniprode, Winfried v. 43, 69, Gk. 28, HM 1, 4, 5, 9, 25, 31, 37, 41 42, 46, 47, 49, 62, 66, 67, 73, 77, 82, 86, 87, 88, 89, 94.
- Cnyasio 85.
- Konemund (Cunemunt) 8, Waldmeister in Brdb. 20, 76, Hktr. in Brdb. 52. > Alhusen.
- König (Kunig), Ludolf, Gk., 7, 18, 50, 60, HM 10, 30.
- Konothin, Wernike v. 44.
- Konrad > Hachenstein.
- Konrad (Cunze, Cuneke) 7, 8, 42, 45, 74, K., Kuno, Ktr. zu Elbing 74 > Aweiden, Gotinste, Calmente, Effren, Hachenstein, Jungingen, Kessilberg, Libenstein, Lichtenstein, Pincerna, Sack, Stange, Thierberg, Wallenrod, Zöllner v. Rotenstein.
- Kornre > Kröner.
- Kranichfeld, Heinrich v., 60, Kumpan des HMs. 7, 10, 18, 30, 50.
- Kröner, Sander v., Trappier und Ktr. zu Christburg 7, 18.
- Kruftele, Erwin 1, 4, 5, 25, 66, 89.
- Kudorff, Hermann, OSP. und Ktr. zu Elbing 23, 69.
- Kunarwo 10.
- Cunczigen, Thomas v., Hktr. zu Brdb. 60.
- Kune (Kunze, Kuneke) > Konrad.
- Kunetyjn, junge Friedrich v. 53.
- Czolz > Sapothen, Zollern.
- L**angerak, Jo v., Tr. 28, 37, 69.
- Larheim, Marquard v., Kumpan des HMs. 1, 4, 5, 25, 62, 66, 89.
- Laukithin, Hermann v. 14.
- Leiczman, Sander 63.
- Leo 15.
- Leywin, Hannus 22.
- Liborius 74.
- Lichtenhain, G. v., Ktr. zu Brdb. 39.
- Lichtenstein, Cuncze v., Kumpan des HMs. 11, 56.
- Liebenstein, Kune 29, Kumpan des Ktrs. 9, 26, 49, 84, 95, Gk 11, 44.
- Liebenzell, Friedrich v. 15.
- Linden, Gottfried, Ktr. zu Balga 49.
- Lipeniken, Heinrich v. 16.
- Lubard 61.
- Ludolf > König.
- Ludwig > Wolkenburg.
- Lupoldus 8.
- Luther (Luder) > Braunschweig.
- M**abuno 85.
- Mahnsfeld, Gebhard v., Kumpan des Ktrs. zu Brdb. 39, ehemaliger Ktr. 15.
- Maldemien, Nicclos 64.
- Mansten, Hannike 11.
- Marquard 61 > Larheim, Spandino.
- Marsch, Heinrich, 3, Firmarienmeister in Brdb. 92, Pferdemschall in Brdb. 68.
- Marsilius > Riesenburg, Kellermeister 54.
- Martin 59, M. Kaplan des HMs. 11, 56 > Banducken, Blewotin.
- Mastin, Haneke 53.
- Mathesio 27.
- Mattis 49 > Delbenen.
- Meißen (Misna), Albert v., Ktr. zu Königsberg 74.
- Melow, Hermann v. 59.
- Menden, Daniel v., Kumpan des HMs. 41.
- Meraus 85.
- Merawin 75.
- Meriko 82, 83.
- Michel 27.
- Milogede 66.
- Milucke, 34, M., Kämmerer zu Huntenau 31, 32.
- Minaute 28.
- Montucke 67.
- Mulen, Henczo v., 74.
- Muntil 94.
- Muntiloni, Nassaude 23.
- Mylayco 85.
- N**adrawe 7, 8, 42, 84, 86.
- Nadrius 85.
- Nadrotyn, Hannus 24.
- Nadrowins, Peter 26.
- Naglaude 1.
- Naglaudun, Dietrich und Hannus 2.
- Nakeo 85.
- Nalinke 19.
- Namir 18, 23.
- Napermaude 66.

- Nassaude > Muntiloni.
Nawaysas 85.
Nawessio 85.
Nerio 23.
Nermox 76, 93.
Neydotz 60.
Nikolaus (Nicclos), 68, 74, 75, N., Kaplan des HMs. 1, 4, 5, 9, 25, (41), 49, 62, 66, 89 > Blewotine, Maldemien, Popelithin.
Nobutz 82, 83.
Notberg (Nosberg) Dietrich, Waldmeister in Brdb. 3, 6, 14, 24, 38, 51, 92, Pfleger zu *Kaym* 79.
Nothaft, Jo, Ktr. zu Birglau 30.
Oppen, Hermann, Ktr. zu Elbing 23.
Orseln, Werner v., HM 23.
Ortoldus, Vogt im Samland 17.
Otto > Braunschweig.
Paladynische, die 91.
Pansdin 17.
Papenheim, Rabe v. Kumpan des HMs. 37, 42, 73, 86.
Passiaute, 67, 85.
Paulus 72, P., Notar des HMs. 28 > Rulman.
Pecze 37.
Pelland, Sweder v. Tr. 1, 4, 5, 25, 41, 49, 62, 66, 73, 86, 89.
Perapilen, Abedang v. 54, Werner v. 53.
Peter (Petir) 44, 67, 75, 81, P., Kaplan des HMs. 43, 65 > Nadrowins.
Pillone, Hanken 91.
Pincerna (Schenk), Konrad (Schenk) 74.
Pinnau (Pinna), Dietrich v. 55, 74.
Plauen, Heinrich v., D. O. B. in Brdb. 60.
Poleida, Johann v. 15.
Popelithin, Claus und Jonike 68.
Poppe > Regenstein.
Posio, Fischmeister in Brdb. 93.
Possantie 23.
Prayder 4.
Querfurt, Meinhard v. Querfurt LM 17, 55, Menico v., Ktr. zu Brdb. 74.
Rabe > Papenheim.
Rabe, Hannus 3, 6, 14, 51, 92, Hausktr. in Brdb. 26, 31, 83, Pfleger zu Barthen 77.
Rechtern, Heinrich, Hausktr. in Königsberg 50.
Regenstein, Poppe v. 26.
Reichenbach, Jo, Hktr. in Brdb. 93.
Richwin > Specht
Ridern, Johann v. Kumpan des HMs. 56.
Riesenburg, Marsilius v., Kellermeister 54, 92.
Rodde (Radde), Dietrich v., Hausktr. in Brdb. 2, 3, 6, 14, 16, 33, 34, 35, 36, 38, 40, 45, 48, 51, 54, 61, 63, 64, 68, 71, 75, 79, 81, 91.
Roder, Hannus, Kumpan des Ktrs. 3, 6, 24, 38, 51, 92.
Rudolf, Kumpan des Landkomturs des Kulmerlandes 74.
Rulman, Pawel v. Sinczich, Kumpan des HMs. 43.
Rundorf, Werner v., OT. 42.
Rusildine, die 81.
Rutcher (Rutgerus) R., Hausktr. zu Brdb. 15 > Blewotine, Elner, Thalheim.
Reinstein (Rynstein), Friedrich, Ktr. zu Althaus 30.
Sabarthin 3.
Sachsen, Herzog Albrecht v., Ktr. zu Brdb. 31, 32, 59, 70, 78, 80.
Sack, Konrad 55, 74, LM 39.
Sandar 63.
Sandau 65.
Sander > Leiczman.
Sangeto 85.
Sanketz 67.
Sapothen, Friedrich v. 11, 12, 92.
Saulus, Notar des HMs. 10, 30, 72.
Saxo (Sachs), Jo 55.
Sayn, Johann Graf v. 33, 59, Kumpan des Ktrs. zu Brdb. 40, 64, 81.
Schindekop, Johann, OM. 5, 41, 66.
Schippe, Ludwig v., Ktr. zu Brandenburg 55.
Schönenberg, Hermann v., Landkomtur des Kulmerlandes 74, Dietrich v., Kumpan des Ktrs. zu Brdb. 76.
Schönfeld, Johann, Ktr. zu Brdb. 43.
Schwarzburg (Swartzburg) Gunther v. 55, 74, Kumpan des Ktrs. zu Brdb. 31, 67, 77, 83, 87, 88, 94, Jo v. 15.
Scudde 20.
Senzkow, Heinrich v., Ktr. zu Brdb. 15.
Seyn > Sayn.
Siegfried (Siffrid) > Bassenheim, Dahenfeld, Hohenstein.
Sitten, Siegfried v., Spittler und Ktr. zu Elbing 7, 18.
Slawotis 37.
Slowot 30.
Spandino, Marquard v., 61.

- Spangenberg, Friedrich v. 50.
 Sparwin, (Gerlach) v. 56, 79.
 Specht, Richwin, Hausktr. zu Marienburg 28,
 Kumpan des HMs. 72.
 Speyer (Spira), Dietrich v., Ktr. zu Balga 7, 18, 50,
 Ktr. zu Tapiau 55, Friedrich v., Tr. 72.
 Stange, Konrad 74.
 Stanike (Stantike) 42, 50.
 Stasfurt, Jo v. 55.
 Stengaude 30.
 Stockheim, Emmelrich (Erwin) v., Hktr. 29, 95,
 Kumpan des HMs. 28, Ktr. zu Brdb. 19, 20, 42,
 52, 53, 58, 73, 86.
 Strencio 85.
 Struttis 69.
 Supano 69.
 Sweder > Pelland.
 Swellite 89.
Taba, Heinrich v., Kumpan des Ktrs. 52, Hktr.
 76.
 Tautarymme 3.
 Teclow, Willem v., Hausktr. in Brdb. 77, 87, 88.
 Tettingen, Pfleger zu Barten 47, Werner v., Kum-
 pan des HMs. 11, OM. 43.
 Thalheim, Rutcherus v., Ktr. zu Brdb. 23.
 Theodericus > Dietrich.
 Theselim 69.
 Thierberg, Konrad v. Thierberg, LM 74.
 Thomas > Cunczingen, Wormyn, Wyrsearne.
 Thome 72.
 Thorucke 33.
 Thusmer > Dusemer.
 Tico 95.
 Tideke > Dietrich.
 Tinberg, Her, Hktr. in Brdb. 94.
 Trutin 52.
 Tule 87.
 Tulegede 23, 77, 85.
 Tulekoite 60.
 Tulne 66, 75.
 Tulnego 19.
 Tulnis 85.
 Tungabuts 85.
 Tungato 77.
 Tunge (Tungin) 6, 12, 92.
 Tungetis 85.
 Tungute 78.
 Tustim 30.
 Tuynes 40.
Ulrich > Fricke, Hachenberg, Jungingen.
Valczow (Valtz), Wiprecht v., Waldmeister in
 Brdb. 2, 16, 32-36, 40, 48, 54, 59, 61, 63, 64,
 75, 79.
 Vutenau Nicolaus 74.
 Vycheln, Gottfried v., Hktr. in Brdb. 84.
Wallenrod, Konrad v., OM. 11, Gk., 56, HM 43,
 65.
 Wargalite 85.
 Wargitte 25.
 Waynike 6.
 Waysel 24.
 Weder, Heinrich, Ktr. zu Nessau 39.
 Weinike 24.
 Wenden, Friedrich v., Ktr. v. Brdb. 2, 3, 6, 14, 16,
 22, 27, 33-36, 38, 40, 44, 45, 48, 51, 54, 56, 61,
 63-65, 68, 71, 75, 79, 81, 91, 92.
 Werner (Werniko) 42, 45, 74, W. Waldmeister zu
 Brdb. 8, 93 > Brandis, Konothin, Perapilen,
 Rundorf, Tettingen, Wertheim, Wirdir.
 Werner > Orseln.
 Wernikonis, Jo, Vogt des Samlandes 7, 18, 50.
 Wertheim, Werner v. 20.
 Wigandus 74.
 Wigbold, Kaplan des HMs. 37, 41, 86, 42, 73.
 Wildenberg, Friedrich v. LM 15, Gk. 23.
 Wilhelm (Wilke) 44 > Helfenstein, Teclow.
 Wille, Kumpan des Ktrs. zu Brdb. 93.
 Wilnowe, Heinrich, Ktr. zu Marienburg 74.
 Winfried > Kniprode.
 Wiprecht, W., Kumpan des Ktrs. 47, 70, 78, 82 >
 Valczow.
 Wirdir, Werner v., D. O. B. in Brdb. 60.
 Wissegaudis 85.
 Wissegede > Awedin.
 Wolfram > Beldersheim.
 Wolkenburg, Ludwig v., OTr. 69.
 Worgikkens, Jakob 26.
 Wormyn, Thomas 35, 36.
 Worneitis 69.
 Wyrsearne, Thomas v. 72.
Zcikten > Sitten.
 Zollern, Friedrich v., Kumpan des Ktrs. 2, 14, 16,
 34, 35, 36, 45, 48, 54, 61, 63, 68, 71, 75, 79,
 91.
 Zöllner v. Rotenstein, Konrad, OTr. und Ktr. zu
 Christburg 49, HM 11, 56, 91.

PRZYWILEJE LOKACYJNE KOMORNICTWA HUNTENAU

Streszczenie

W artykule tym opublikowano przywileje lokacyjne komornictwa Huntenuau z „odkrytej” w latach siedemdziesiątych ubiegłego wieku księgi zawierającej regesty przywilejów lokacyjnych komturstwa brandenburskiego.

Rękopis rejestruje 94 (95) przywileje z lat 1284–1393 dla komornictwa Huntenuau, z których 21 wydrukowano już wcześniej. W przeciwieństwie do zachowanych w foliantach zakonnych 91 przywilejów lokacyjnych komturstwa elbląskiego, w rejestrze komturstwa brandenburskiego dokumenty łacińskie nie zostały przetłumaczone na niemiecki. Tak więc wszystkie dokumenty wystawione do 1348 r. – łącznie 20 – sporządzone są po łacinie, niezależnie od tego, czy zostały wystawione przez administrację centralną, czy lokalną; od 1350 r. dokumenty zapisane są wyłącznie po niemiecku.

Obszar komornictwa Huntenuau obejmował głównie ziemie dawnego osadnictwa pruskiego, o czym świadczą występujące tam licznie obwarowania grodzisk i pola. W 1340 r. wzmiankowano komornictwo Słunie (Kalgén). Obydwie miejscowości od dawna odgrywały rolę głównych ośrodków na tych terenach. Już w umowie dzierżgońskiej z 1249 r. wymieniono obok Wuntenowe miejscowość Slinia, gdzie Warmowie mieli wznieść kościół. Komornictwo Huntenuau wyłania się z dokumentów dopiero w 1380 r., jednakże siedzibę komturstwa ulokowano tam zapewne dużo wcześniej, gdyż już w 1382 r. wspomniano o dawnym sądzie w Huntenuau.

W 1414 r. w komornictwie Huntenuau było 400 radeł ziemi (*Bauernbaken*), z których 11 leżało odłogiem. Rejestr czynszów komturstwa brandenburskiego z 1426 r. notuje w komornictwie Huntenuau 33 osady, do których przypisanych było w sumie 428 i pół radeł ziemi oraz 77 służb.

W artykule przywileje wydrukowano w kolejności, w jakiej występują one w księdze przywilejów komturstwa brandenburskiego. Opierano się przy tym na poniższych zasadach wydawniczych:

W pierwszym wierszu regestu znajdują się informacje o dacie i miejscu wystawienia dokumentu, dalej podano oznaczenie karty, na której zamieszczony jest on w księdze komturstwa, a także jego numer porządkowy. Potem następuje właściwy regest, odtworzenie treści prawnej przywileju. Z wyjątkiem nazwisk władców zakonnych, których sposób zapisu jest przyjęty w literaturze, pozostałe przytoczono, wyróżniając je kursywą, w oryginalnym zapisie z księgi komturstwa. Również wyszczególnione kursywą oryginalne nazwy miejscowe zostały, na ile to możliwe, zidentyfikowane i ich właściwe nazwy podane w nawiasach.

Po treści prawnej następują formalne części dokumentu w kolejności, w jakiej zamieszczono je w przywileju. Po nazwiskach świadków, podanych w zapisie oryginalnym, następuje dosłowny tytuł, pod którym przywilej zarejestrowano w księdze komturstwa. Na koniec występuje ewentualnie informacja o tym, gdzie przywilej był już drukowany lub przytoczony w formie regestu.

PRUTHENIA

Tom V

Olsztyn 2010

PRUTHENIA

Pismo poświęcone Prusom i ludom bałtyjskim

Rada Naukowa:

*Wiesław Długokęcki, Kazimierz Grążawski,
Sławomir Józwiak, Jacek Kowalewski, Wojciech Nowakowski*

Redagują:

*Grzegorz Białuński (redaktor), Mirosław J. Hoffmann,
Jerzy M. Łapo, Marek M. Pacholec (sekretarz),
Bogdan Radzicki (zastępca redaktora),
Ryszard Sajkowski, Joachim Stephan*

Tłumaczenia streszczeń i spisu treści:

Joachim Stephan

Opracowanie graficzne, skład i projekt okładki:

Marek M. Pacholec

Wydano dzięki wsparciu Ministerstwa Nauki i Szkolnictwa Wyższego

Edycja wspólna

Towarzystwa Naukowego „Pruthenia”

oraz

Towarzystwa Naukowego i Ośrodka Badań Naukowych
im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie,

ISSN: 1897-0915

Olsztyn 2010

PRUTHENIA
Band V
Zeitschrift für Geschichte und Kultur
der Prußen und der baltischen Völker

Wissenschaftlicher Beirat:

*Wiesław Długokęcki, Kazimierz Grążawski,
Sławomir Józwiak, Jacek Kowalewski, Wojciech Nowakowski*

Redigiert von:

*Grzegorz Białuński (Redakteur), Mirosław J. Hoffmann,
Jerzy M. Łapo, Marek Pacholec (Sekretär),
Bogdan Radzicki (stellvertretender Redakteur),
Ryszard Sajkowski, Joachim Stephan*

Übersetzung der Zusammenfassungen und des Inhaltsverzeichnisses:

Joachim Stephan

Vorbereitung zum Druck und Umschlagentwurf:

Marek M. Pacholec

Wissenschaftlicher Verein „Pruthenia“
und
Wojciech-Kętrzyński-Wissenschaftlicher Verein
und **Wojciech-Kętrzyński-Forschungszentrum in Allenstein**

ISSN: 1897-0915

Olsztyn 2010

Spis treści

<i>Od redakcji</i>	5
Bartosz Kontny, <i>Profesorowi Jerzemu Okuliczowi-Kozarynowi w osiemdziesiątą rocznicę urodzin</i>	7
I. Studia i artykuły	
Mateusz Bogucki, <i>Między wagą a mieczem. Kupcy wikińscy w świetle źródeł pisanych i archeologicznych</i>	17
Marek M. Pacholec, <i>Pruskie obrzędy religijno-magiczne sfery wojny</i>	67
Grzegorz Białuński, <i>Ród Pipina</i>	91
Alicja Dobrosielska, <i>Uwagi o udziale Jaćwągów w kolonizacji krzyżackiej</i>	113
Seweryn Szczepański, <i>Czy pruskie miejsca święte? Nazwy miejscowe i fizjograficzne z obszaru historycznej Pomezanii i obszarów sąsiednich w dokumentach krzyżackich</i>	133
Izabela Lewandowska, <i>Stosunek władz i społeczeństwa Warmii i Mazur do dziedzictwa archeologicznego regionu po 1945 roku. Wprowadzenie do zagadnienia</i>	161
II. Materiały i źródła	
Joachim Stephan, <i>Przywileje lokacyjne komornictwa Huntenau</i>	201
III. Polemiki i dyskusje	
Mateusz Bogucki, <i>Występowanie dirhemów na ziemiach pruskich</i>	253
Robert Klimek, <i>O dirhamach, Prusach i poszanowaniu prawa, czyli w odpowiedzi dr. Mateuszowi Boguckiemu</i>	259
IV. Recenzje i omówienia	
<i>A.J. Greimas, O bogach i ludziach. Studia o mitologii litewskiej</i> (Justyna Prusinowska)	269
<i>A.C. Кубинь, Ятвяги в X–XI вв.: «балтское племя» или «береговое братство»?</i> (Krzysztof Wróblewski, Szymon Mich)	275
<i>Joachim Stephan, Osadnictwo pruskie i kolonizacja krzyżacka w komturstwie Dzierzgoń</i> (Seweryn Szczepański)	285
<i>Kronika oliwska</i> (Alicja Dobrosielska)	293
<i>Zakon krzyżacki w historii, ideologii i działaniu – symbole dziejowe, Der Deutsche Orden in Geschichte, Ideologie und Wirkung – historische Symbole</i> (Marek M. Pacholec)	297
V. Sprawozdania i komunikaty	
<i>Sprawozdanie z działalności Towarzystwa „Pruthenia” za rok 2008</i> (Izabela Lewandowska, Bogdan Radzicki)	301
<i>Sprawozdanie z działalności Towarzystwa „Pruthenia” za rok 2009</i> (Bogdan Radzicki)	313

Inhaltsverzeichnis

<i>Von der Redaktion</i>	5
Bartosz Kontny, <i>Professor Jerzy Okulicz-Kozaryn zum achtzigsten Geburtstag</i>	7
I. Studien und Artikel	
Mateusz Bogucki, <i>Zwischen Waage und Schwert. Die frühmittelalterlichen Kaufleute im Ostseeraum</i>	17
Marek M. Pacholec, <i>Die mit Krieg verbundenen prußischen religiös-magischen Riten</i>	67
Grzegorz Białuński, <i>Das Geschlecht Pipins</i>	91
Alicja Dobrosielska, <i>Bemerkungen zur Beteiligung von Jadwingern am Landesausbau des Deutschen Ordens</i>	113
Seweryn Szczepański, <i>Sind es heilige Orte der Prußen? Ortsnamen und physiographische Namen aus dem historischen Raum Pomesanien und den Nachbargebieten in Dokumenten des Deutschen Ordens</i>	133
Izabela Lewandowska, <i>Das Verhältnis der Behörden und der Gesellschaft in Ermland und Masuren zum archäologischen Erbe der Region nach 1945. Einführung ins Problem</i>	161
II. Materialien und Quellen	
Joachim Stephan, <i>Die Handfesten des Kammeramtes Huntenau</i>	201
III. Polemiken und Diskussionen	
Mateusz Bogucki, <i>Das Vorkommen von Dirhems in den prußischen Gebieten</i>	253
Robert Klimek, <i>Über Dirhems, Prußen und die Achtung des Rechts, oder eine Antwort an Dr. Mateusz Bogucki</i>	259
IV. Rezensionen und Besprechungen	
<i>A.J. Greimas, O bogach i ludziach. Studia o mitologii litewskiej</i> (Justyna Prusinowska)	269
<i>A.C. Кубинь, Ятвяги в X–XI вв.: «балтское племя» или «береговое братство»? (Krzysztof Wróblewski, Szymon Mich)</i>	275
<i>Joachim Stephan, Osadnictwo pruskie i kolonizacja krzyżacka w komturstwie Dzierzgoń</i> (Seweryn Szczepański)	285
<i>Kronika oliwska</i> (Alicja Dobrosielska)	293
<i>Zakon krzyżacki w historii, ideologii i działaniu – symbole dziejowe, Der Deutsche Orden in Geschichte, Ideologie und Wirkung – historische Symbole</i> (Marek M. Pacholec)	297
V. Sprawozdania i komunikaty	
<i>Tätigkeitsbericht des Vereins „Pruthenia“ für das Jahr 2008</i> (Izabela Lewandowska, Bogdan Radzicki)	301
<i>Tätigkeitsbericht des Vereins „Pruthenia“ für das Jahr 2009</i> (Bogdan Radzicki)	313

ISSN 1897-0915